Vereinszeitung Nr.95 Okt - Dez 2013 Kostenlos! Auflage: 90 Herausgeber: Sebastian Dietze Felix Menzel Holger Schwarzmann

Höchstadt www.sc-hoechstadt.de

Bamberger Jugend-Open

Schachclub beim Altstadtfest

2. Höchstadter Mädchenschachturnier

Saisonstart: Hö1 gut, Hö2 hervorragend

Leicht gewinnt ommerturnier



Liebe Schachfreunde!

Erfolgreiche Herbstwochen liegen hinter uns: Alexander Mönius und Tobias Vemmer feierten oberfränkische Meistertitel im Schnellschach in der U16 und U8, unsere Erwachsenen-Teams sind mit drei Siegen und einer Niederlage gut in die Saison 2013/2014 gestartet. Wir blicken in SZ95 auch auf das Altstadtfest, das Forchheim-Open und unser Mädchenschach zurück.

Ende November findet stets unser spannendstes Turnier statt – sieben Runden Schnellschach bietet die Nacht der Schachgeneräle, am 22.11. bereits zum 25. Mal. Der Kampf um den Titel im Jubiläumsturnier ist genauso offen wie bei unserer Stadtmeisterschaft. Dort läuft Runde 7 von 7.

Ausblick: Zum Jahreswechsel sind wir bei der Deutschen U16-Mannschaftsmeisterschaft dabei, direkt danach geht es nach Schney zu den Oberfränkischen Einzelmeisterschaften.

Schach pur – seid dabei!

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch Sebastian, Holger und Felix

Meisterlich, nicht matt! "Er hat in seiner sensationellen Karriere immer wieder bewiesen, anpassungsfähig er ist. Der ist ein Denker, ein Schachspieler. Der ist schlau, der ballsicher, der ist hart, der ist kopfballstark. Machen Sie sich um den mal keine Sorgen." FC-Bayern-Assistenztrainer Hermann Gerland 15.10.13 im Interview mit der Süddeutschen Zeitung über Bastian Schweinsteiger





+++ Dieser Newsticker ist Quatsch! Unvorhersehbar: Schachspieler erwartet den nächsten Zug der Deutschen Bahn +++ Schwachmat: Schachspieler spricht spielentscheidende Stellung falsch aus +++ Dame mit Läufer geschlagen: verprügelt Schachspieler überlegene Kontrahentin mit Teppich +++ Die Figur ist wichtig: Dame wird von Schachspieler versetzt +++Schach matt: Alte Spielfiguren haben Glanzzeit hinter sich +++ Schach: Amokläufer schlägt 3 Bauern, Turm, Dame und König +++ Rochade! Durch eine bebauerliche Niederlage in der zwölften Partie wurden die Hoffnungen des Herausforderers auf den Sieg bei der Schach-WM brettgültig bepferdigt. Der Verlierer: "Schach, Verdame! Das turmt mich. Ich dachte, das kön ig!" +++ Achtet auf seine Figur: Schachprofi lässt sich nicht Kuchen ablenken +++ Quelle: www.der-postillon.com

> Mit der Rekordauflage von 41 Millionen Exemplaren erschien zur Bundestagswahl 2013 eine Sonderausgabe der Bild-Zeitung. Kanzlerkandidat Peer Steinbrück beantwortete Promi-Fragen, u.a.

von Axel Schulz!



MICH DER SCHACHCOMPUTER. UND VERZICHTEN KANN ICH AUF DEN RASENMÄHER.«

Stark sind unsere beiden Teams in die Saison gestartet. Siegfried Warschak und Christopher Heckel kiebitzen beim Waldsassen-Duell bei der Analyse von

Karsten Theiss auf der **Titelseite!**

Schach im Kino – Ende 2014 kommt ein toller Hollywood-Film, Budget und Thema sind riesig: "Pawn Sacrifice" schildert das Leben von Weltmeister

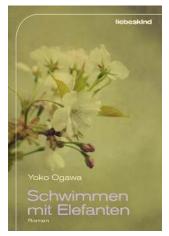
Robert "Bobby" **Fischer!** Die Dreharbeiten laufen noch, Regie führt Edward Zwick ("Last Samurai", "Blood Diamond", "Legenden der Leidenschaft"). Fischer wird von Spiderman-Darsteller Tobey Maguire (Foto) gespielt, Liev Schreiber spielt Weltmeister Boris Spassky. Welcher Hollywoodstar den WM-Schiedsrichter beim Match des Jahrhunderts (1972) darstellt, war noch nicht zu ermitteln - im

Original war es der Bamberger



Toller Buchtipp: Schwimmen

mit **Elefanten!** Yoko Ogawa erzählt auf 317 Seiten von einem Jungen, der am besten spielt, wenn er unter dem Schachbrett sitzt – ohne Figuren vor sich zu haben, ohne seinem Gegner in die Augen zu sehen, die Gedanken bei einem Elefanten, mit dem er befreundet ist. Das Buch wird von Kritikern gelobt.



DWZ-Liste – SC Höchstadt – November 2013

Nicht viel Neues seit August – Auswertungen Königswinter & Forchheim – Hö1+Hö2 mit deutlichem Plus

Platz	Geb.	Name	DWZ	Т	+/-
1(1)	1978	Sebastian Dietze	2129	114	-
2 (2)	1997	Lukas Schulz	2053	68	-19
3 (3)	1967	Dr. Martin Eiglsperger P	2008	40	_
4 (4)	1983	Tobias Schwarzmann	1965	81	_
	1971	Stefan Krems	1937	49	
5 (5)	1971	Karsten Theiss	1904	45	-
6 (6) 7 (7)	1993	Dr. Holger Schwarzmann	1880	62	<u>-</u>
8 (8)	1985	Felix Menzel	1838	62	
9 (9)	1992	Christopher Heckel	1830	34	-2
10 (10)	1997	Christian Koch	1818	71	-8
11 (11)	1986	Jan Volkert	1802	71	-
12 (12)	1956	Janusz Górniak	1787	86	-
13 (13)	1958	Gerhard Leicht	1777	90	-
14 (14)	1960	Alfred Götzel	1753	134	_
15 (15)	1963	Joachim Kröger P	1712	41	-
16 (16)	1953	Reiner Schulz	1679	81	-
17 (17)	1963	Wolfgang Paulini	1679	64	-
18 (18)	1961	Peter Metzner	1677	61	-
19 (19)	1980	Christoph Dietze	1629	36	-
20 (20)	1963	Paul Hartenfels	1617	41	-
21 (21)	1998	Alexander Mönius	1607	57	-
22 (23)	1947	Dr. Walter Schmidt	1590	78	-
23 (24)	1937	Werner Porkristl	1565	79	-
24 (25)	1978	Dr. Sebastian Schmidt	1565	14	-
25 (26)	1931	Hermann Bauer	1553	56	-
26 (22)	1961	Horst Schulz	1541	35	-58
27 (28)	1981	Martin Lenz	1510	43	-
28 (27)	1963	Norman Bauschke	1500	20	-24
29 (29)	1945	Leo Rebhann P	1460	46	-
30 (30)	1967	Rüdiger Roppelt	1455	22	-
31 (31)	2000	Oliver Mönius	1400	33	-
32 (32)	1948	Peter Grüßner	1394	23	-
33 (33)		Dr. Robert Koch	1387	16	-
34 (34)	1988	Moritz Beer	1385	5	-
35 (35)	1933	Robert Röder	1365	57	-
36 (36)	1989	Björn Sailer	1340	21	-
37 (37)	1937	Josef Maier	1287	39	1
38 (38)	1999	Elias Pfann	1108	13	+1
39 (39)	1995	Michael Kröger	1053	15	-
40 (41)	1998	David Rödel	1028	5	77
41 (40) 42 (42)	1969 1983	Wolfgang Schätzko Christof Munz	1025 975	17 26	-27
42 (42)	1983	Simon Reuß	930		-
44 (44)	1994	Jonas Kunzelmann	930	5	
45 (45)	2003	Christopher Metzner	862	3	-
46 (46)	2003	Lea Hermann	853	3	
47 (47)	1997	Thanh Hai Stephan	797	3	_
48 (48)	1998	Timo Geißler	791	7	-
49 (49)	2003	Tim Sven Bauer	778	1	_
50 ()	1999	Alina Scheer	765	1	NEU
51 (50)	2004	Vanessa Scheer	755	1	-
52 (51)	2002	Lukas Rückbeil	755	1	_
53 (52)	1992	Tina Volkert	755	1	-
54 (53)	2002	Jeremy Herrick	738	1	_
55 (54)	2003	Benedikt Döring	730	3	_
56 (55)	2002	Stephanie Thiess	704	5	_
57 (56)	1992	Fabian Geyer	687	2	
3, (30)	1772	rabian deyer	507	_	

Von August bis November haben wir sehr wenige DWZ-Auswertungen zu verzeichnen. Positive Ausreißer gibt es diesmal nicht. Spannend werden die kommenden Monate: Die Jugendligen starten, Schney 2014 im Januar bringt viele neue Zahlen, die Stadtmeisterschaften und unserer Vereinspokal 2013 werden ausgewertet.

Der Grand Prix in Königswinter im Juli beschert drei Höchstadtern kein Glück: Lukas Schulz -1, Christian Koch -8, Horst Schulz -52.

Das Forchheim-Open 2013 bringt den Höchstadtern ebenfalls ein Minus: Horst Schulz -6, Lukas Schulz -18, Norman Bauschke -24, Wolfgang Schätzko -29, Alexander Mönius -37.

Mit Alina Scheer haben nun fünf Mädchen eine DWZ. Am stärksten ist Lea Hermann. "Mädchen-Chefin" Horthense Kittel fehlt hier noch, hat bisher zu wenige Turnierpartien absolviert.

Für den SC Höchstadt 1 und seine Spieler geht es in der Zwischenauswertung nach zwei Spieltagen nach oben: Christian Koch +51, Lukas Schulz +25, Sebastian Dietze +5, Janusz Gorniak -4, Karsten Theiss -7, Holger Schwarzmann -11, Tobias Schwarzmann -24, Christopher Heckel -25. Tomasz Gorniak ist noch ohne DWZ – er steuert bisher dank zwei Siegen aus zwei Partien auf eine exzellente erste Wertungszahl zu.

Beim SC Höchstadt 2 ist das Plus für unsere Spieler in der Zwischenauswertung nach zwei Spieltagen deutlicher: Oliver Mönius +31, Wolfgang Paulini +23, Alexander Mönius +23, Horst Schulz +21, Alfred Götzel +13, Norman Bauschke +7, Peter Metzner +4, Felix Menzel -6, Gerhard Leicht -19.

Kursiv geschrieben sind 9 Höchstadter, die schon seit einigen Jahren keine Turnierpartie mehr gespielt haben. Diese Spieler werden trotzdem weiterhin in den offiziellen DWZ-Listen aufgeführt. In anderen Vereinen ist die Quote der "Nicht-mehr-Spieler" übrigens viel höher.

Ständig aktuelle DWZs gibt es direkt beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Aktuelle Liga-Zahlen gibt es im Ligamanager unter www.ligamanager.schachbund-bayern.de/index.htm

DWZ: Deutsche WertungsZahl **T:** Insgesamt gespielte Turniere
P: Passives Mitglied

+/-: DWZ-Änderung von 8/2013 zu 11/2013

Stadtmeisterschaften 2013

Erwachsene und Jugend

	Name	Pkt	Buchholz	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
1	Tobias Schwarzmann	5.0	21.0	3W1	11S1	4W1	5SR	6W1	2SR	10W
2	Lukas Schulz	5.0	18.5	6S1	12W1	18S1	4SR	5W1	1WR	3W
3	Horst Schulz	5.0	17.5	1S0	20W1	23S1	9W1	7S1	5W1	2S
4	Holger Schwarzmann	4.0	20.5	10S1	7W1	1S0	2WR	8SR	12W1	5S
5	Christian Koch	3.5	19.5	17S1	23W1	16S1	1WR	2S0	3S0	4W
6	Alexander Mönius	3.5	19.0	2W0	21S1	11W1	18S+	1S0	8WR	9S
7	Peter Metzner	3.5	18.5	24W1	4S0	14W1	13S1	3W0	10SR	15W
8	Alfred Götzel	3.5	16.5	16SR	9W0	17S1	10W1	4WR	6SR	11W
9	Gerhard Leicht	3.5	16.5	13W0	8S1	19W1	3S0	11WR	16S1	6W
10	Norman Bauschke	3.5	16.0	4W0	24S1	22W1	8S0	13W1	7WR	1S
11	Joachim Kröger	3.5	16.0	20S1	1W0	6S0	16W1	9SR	17W1	8S
12	Wolfgang Paulini	3.0	17.0	21W1	2S0	13W0	23S1	18W1	4S0	14W
13	Rüdiger Roppelt	3.0	16.5	9S1	18W0	12S1	7W0	10S0	19S1	16W
14	Siegfried Warschak	3.0	12.5	15S1	16W0	7S0	17W0	24S1	21W1	12S
15	Falk Dedinski	3.0	11.5	14W0	19S0	24W1	21S0	20W1	19S+	7S
16	Elias Pfann	2.5	17.5	8WR	14S1	5W0	11S0	22W+	9W0	13S
17	Oliver Mönius	2.5	16.0	5W0	22SR	8W0	14S1	19W1	11S0	20W
18	Janusz Gorniak	2.0	17.0	19W1	13S1	2W0	6W-	12S0	15W-	
19	Robert Koch	2.0	14.5	18S0	15W1	9S0	20W1	17S0	13W0	21S
20	Christof Munz	2.0	14.5	11W0	3S0	21W1	19S0	15S0	23W1	17S
21	Wolfgang Schätzko	2.0	13.5	12S0	6W0	2080	15W1	23W1	14S0	19W
22	Alfred Kohler	1.5	12.0	23W0	17WR	10S0	24S+	16S-		
23	Thanh Hai Stephan	1.0	15.5	22S1	5S0	3W0	12W0	21S0	2080	24W
24	Tassilo Hein	1.0	13.5	7S0	10W0	15S0	22W-	14W0	+	23S

Hinweis: Jugendspieler sind kursiv geschrieben

Spieltagssplitter

5. Runde

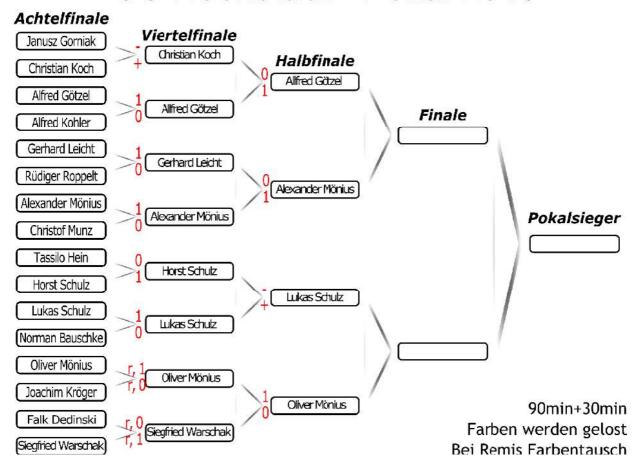
Tobias Schwarzmann konnten jeweils mit den Kampf Tobias Schwarzmann und Lukas Schulz weißen Steinen ihre Gegner Christian Koch und remis! Die Siegesserie von Horst Schulz scheint Alexander Mönius besiegen. Doch beide spüren kein Ende zu nehmen. Sage und schreibe den den heißen Atem von **Horst Schulz**, der bisher fünften(!) Sieg in Folge verzeichnete er gegen eine bärenstarke Vorstellung abgibt. Diesmal **Christian Koch**. Wahnsinn – nun liegen drei musste Peter Metzner den vollen Punkt abtreten. Spieler punktgleich an der Spitze und haben die Rüdiger Roppelt verpasste es, den dritten Sieg Chance Stadtmeister zu werden. Das gab es noch mit den schwarzen Steinen in Folge einzufahren. Er nie! verlor gegen Norman Bauschke, der damit Falk Dedinski hat bereits drei Zähler in seiner wieder in die obere Tabellenhälfte rutscht. **Janusz** Premierensaison auf seinem Konto. Er gewann **Gorniak** kämpfte diesmal an zwei Fronten parallel: kampflos gegen **Janusz Gorniak**. Durch den Sommerturnier und Stadtmeisterschaft – früher Ausstieg von **Alfred Kohler**, kam **Tassilo Hein** in kein Problem, diesmal Doppel-Null!

6. Runde

Heißer Kampf an der Spitze. Lukas Schulz und Im Duell der Giganten trennten sich nach heißem

den Genuss eines spielfreien Punkts.

SC Höchstadt - Pokal 2013



Pokalsplitter

Im <u>Achtelfinale</u> mussten zwei Begegnungen in die "Verlängerung". Während sich im Duell der Vereinsneulinge **Siegfried Warschak** gegen **Falk Dedinski** durchsetzte, gelang **Oliver Mönius** eine faustdicke Überraschung. Er behielt gegen **Joachim Kröger** die Oberhand. Interessant: In der Stadtmeisterschaft gab es die Partie erneut: Diesmal mit umgekehrtem Ausgang.

Im <u>Viertelfinale</u> standen sich "Alt" gegen "Jung" gegenüber. Während der Lehrmeister **Gerhard Leicht** gegen seinen Schüler **Alexander Mönius** und Vater **Horst Schulz** gegen Filius **Lukas** jeweils das Nachsehen hatten, konnte einzig allein **Alfred Götzel** die Phalanx der Jugend durchbrechen. Er siegte mit Mühe gegen **Christian Koch**. Sonst wäre das "Ex-U16-Halbfinale" komplett gewesen. Aber auch so dürfte es das jüngste Halbfinale der Höchstadter Vereinsgeschichte sein.

Schülerstadtmeisterschaft

	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte
1	Isabelle Thiess		0	0	1	1	0	0	1		3
2	Stephanie Thiess	1		0	1	0		1	1	1	5
3	Thanh Hai Stephan	1	1		1	0	1			1	5
4	Andreas Habenberger	0	0	0		0	0	0	0	0	0
5	Nicolas Leis	0	1	1	1		0				3
6	Benedikt Döring	1		0	1	1					3
7	Lea Hermann	1	0		1				1		3
8	Katharina Ultsch	0	0		1			0			1
9	Mohammad Joseph		0	0	1						1

Historie: Sommerturnier

von 1996 - 2013

Name	Erste Plätze	Zweite Plätze	Dritte Plätze
Janusz Gorniak	1997, 2001, 2002, 2008	1996, 2013	-
Alfred Götzel	2006, 2010	1998, 1999	-
Felix Menzel	1999, 2005	-	-
Peter Grüßner	2003, 2011	2008	2005, 2010
Werner Porkristl	1998	2000, 2001, 2002, 2003	2004
Peter Metzner	2007 (geteilt)	1997, 2005, 2010	1998, 2000, 2009
Hermann Bauer	2000	2009, 2012	1997, 2001, 2008
Gerhard Leicht	2013	2011	-
Norbert Regner	2004	-	1999
Lukas Schulz	2012	-	2013
Stefan Krems	1996	-	-
Tobias Schwarzmann	2007 (geteilt)	-	-
Rüdiger Roppelt	2009	-	-
Sebastian Dietze	-	2006	1996, 2002
Peter Meier	-	2004	2006
Robert Röder	-	-	2003
Holger Schwarzmann	-	-	2007
Horst Schulz	-	-	2011
Christian Koch	-	-	2012

Vor 1996 konnten wir keine Endstände finden. Wer dazu daheim noch Unterlagen hat, könnte uns damit sehr weiterhelfen!

Historie: Schachbundesliga

von 1980/81 - 2012/13

Name	Erste Plätze	Zweite Plätze	Dritte Plätze
FC Bayern München	9	2	1
SG Porz	8	11	4
OSG Baden-Baden	8	1	1
SG Solingen	4	9	8
Lübecker SV	3	-	-
Werder Bremen	1	6	1
Hamburger SK	-	2	3
SV Mülheim-Nord	-	1	1
Kspr. Frankfurt	-	1	1
Empor Berlin	-	-	2
Münchener SC	-	-	2
TV Tegernsee	-	-	2

Im Spiel zählt jeder Zug. Bei den Finanzen kompetente Beratung.

Wir sind fair, menschlich und nah. Seit 160 Jahren.



Ihre Ziele und Wünsche stehen bei uns bereits seit 1853 im Mittelpunkt. Deshalb beraten wir nach dem umfassenden Sparkassen-Finanzkonzept. Egal ob Geldanlage, Finanzierung, Versicherung oder Vorsorge – vertrauen Sie auf Qualität aus einer Hand. Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Termin: 09193 30 0. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Erwachsenen-Mannschaften Saison 2013/2014

1. Mannschaft – Bezirksoberliga Oberfranken

	Spieltag	13.10.13	10.11.13	24.11.13	8.12.13	19.1.14	9.2.14	23.2.14	9.3.14	6.4.14		
	Gegner	Waldsas.	Coburg	K'laibach	K'lamitz	Nordh.	Helmbr.	Mich/Seu	Sonneb.	Weidh.	Р	%
#	Heim/Auswärts	Н	Α	Н	Н	A	Н	A	Н	Α		
1	Lukas Schulz	0,5	1								1,5	75
2	Tobias Schwarzmann	0	0								0,0	0
3	Tomasz Gorniak	1	1								2,0	100
4	Sebastian Dietze	1									1,0	100
5	Holger Schwarzmann	0,5	0								0,5	25
6	Christian Koch	1	1								2,0	100
7	Karsten Theiss	1	0								1,0	50
8	Christopher Heckel	0,5	0								0,5	25
10	Janusz Gorniak		0,5								0,5	50
	SC Höchstadt	5,5	3,5								9,0	56,3
	Gegner	2,5	4,5								7,0	43,8

	Bezirksoberliga	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	ВР
1.	FC Nordhalben	**					5				51/2	4 - 0	10.5 - 5.5
2.	SG Mich./Seubelsd.		**	4						6		3 - 1	10.0 - 6.0
3.	TSV Kirchenlaibach		4	**				51/2				3 - 1	9.5 - 6.5
4.	SC Höchstadt				**			31/2	51/2			2 - 2	9.0 - 7.0
4.	SF Kirchenlamitz					**			31/2		51/2	2 - 2	9.0 - 7.0
6.	SG 1951 Sonneberg	3					**			41/2		2 - 2	7.5 - 8.5
7.	Coburger SV			21/2	41/2			**				2 - 2	7.0 - 9.0
7.	SC Waldsassen				21/2	41/2			**			2 - 2	7.0 - 9.0
9.	SK Helmbrechts		2				31/2			**		0 - 4	5.5 - 10.5
10.	SK Weidhausen 1989	21/2				21/2					**	0 - 4	5.0 - 11.0

	3. Runde am 24.11.13
Weitere Paarungen - Spieltage 3 bis 9	SC Höchstadt SF Kirchenlamitz FC Nordhalben SK Helmbrechts SG Michelau/Seubelsdorf SC Höchstadt TSV Kirchenlaibach Coburger SV v. 1872 SC Waldsassen SK Weidhausen 1989 SG 1951 Sonneberg
4. Runde am 8.12.13	5. Runde am 19.1.14
TSV Kirchenlaibach SK Weidhausen 1989 SC Waldsassen Coburger SV v. 1872 SC Höchstadt SG 1951 Sonneberg SG Michelau/Seubelsdorf SK Helmbrechts FC Nordhalben SF Kirchenlamitz	SF Kirchenlamitz FC Nordhalben SK Helmbrechts SG Michelau/Seubelsdorf SG 1951 Sonneberg FC Nordhalben SC Höchstadt Coburger SV v. 1872 SC Waldsassen SK Weidhausen 1989
6. Runde am 9.2.14	7. Runde am 23.2.14
TSV Kirchenlaibach SC Waldsassen Coburger SV v. 1872 SC Höchstadt SF Kirchenlamitz SK Weidhausen 1989 SG 1951 Sonneberg SG Michelau/Seubelsdorf SK Helmbrechts FC Nordhalben	FC Nordhalben SK Helmbrechts SG Michelau/Seubelsdorf SG 1951 Sonneberg SK Weidhausen 1989 FSV Kirchenlaibach SF Kirchenlamitz SC Höchstadt Coburger SV v. 1872 SC Waldsassen
8. Runde am 9.3.14	9. Runde am 6.4.14
TSV Kirchenlaibach Coburger SV v. 1872 SC Höchstadt SF Kirchenlamitz FC Nordhalben SC Waldsassen SK Weidhausen 1989 SG 1951 Sonneberg SG Michelau/Seubelsdorf SK Helmbrechts	SK Helmbrechts SG Michelau/Seubelsdorf SG 1951 Sonneberg SK Weidhausen 1989 SC Waldsassen SC Waldsassen SC Waldsassen SSK Helmbrechts FC Nordhalben SF Kirchenlamitz SC Höchstadt Coburger SV v. 1872

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2013/2014

2. Mannschaft - Kreisliga Bamberg

	Spieltag	13.10.13	10.11.13	24.11.13	8.12.13	19.1.14	9.2.14	9.3.14		
	Gegner	Wals./Hirsch.	Ebern	Hallstadt 2	Bamberg 4	Holl/Memm2	PSV Bamb.	Holl/Memm1	Р	%
#	Heim/Auswärts	A	Н	А	Α	Н	Α	Н		
1	Felix Menzel	1	0						1,0	50
2	Gerhard Leicht	0	0,5						0,5	25
3	Alfred Götzel		1						1	100
4	Wolfgang Paulini	1	1						2,0	100
5	Alexander Mönius	1	0,5						1,5	75
6	Reiner Schulz								-	-
7	Horst Schulz	1	1						2,0	100
8	Paul Hartenfels								-	-
9	Oliver Mönius	1							1,0	100
10	Peter Metzner	1	1						2,0	100
12	Norman Bauschke	1	1						2,0	100
	SC Höchstadt	7	6						13,0	81,3
	Gegner	1	2						3,0	18,8

	Kreisliga Bamberg	1.	2.	3.	4.	5.	6.	9.	10.	MP	ВР
1.	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	**		61/2				71/2		4 - 0	14.0 - 2.0
2.	SC Höchstadt 2		**		6	7				4 - 0	13.0 - 3.0
3.	Post SV Bamberg	11/2		**					8	2 - 2	9.5 - 6.5
4.	TV Ebern		2		**		7			2 - 2	9.0 - 7.0
5.	SG Walsdorf/Hirschaid		1			**		61/2		2 - 2	7.5 - 8.5
6.	TV Hallstadt 2				1		**		4	1 - 2	5.0 - 9.0
7.	SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	1/2				11/2		**		0 - 4	2.0 - 14.0
8.	SC 1868 Bamberg 4			0			2		**	0 - 3	2.0 - 12.0

Weitere Da	an in gon	3. Runde a	m 24.11.13
Weitere Pa - Spieltage		SG Walsdorf/Hirschaid TV Ebern TV Hallstadt 2 SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	Post SV Bamberg SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 SC Höchstadt 2 SC 1868 Bamberg 4
4. Runde am	n 8.12.13	5. Runde a	am 19.1.14
Post SV Bamberg TSG Hollfeld/Memmelsdorf 1 SG	Post SV Bamberg TV Ebern SG Hollfeld/Memmelsdorf 1 SG Walsdorf/Hirschaid		SG Hollfeld/Memmelsdorf 1 Post SV Bamberg SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 SC 1868 Bamberg 4
6. Runde am	n 9.2.14	7. Runde	am 9.3.14
SG Hollfeld/Memmelsdorf 1 T SG Walsdorf/Hirschaid T	C Höchstadt 2 V Hallstadt 2 V Ebern G Hollfeld/Memmelsdorf 2	TV Hallstadt 2 SC Höchstadt 2 SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 TV Ebern	SG Walsdorf/Hirschaid SG Hollfeld/Memmelsdorf 1 Post SV Bamberg SC 1868 Bamberg 4

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2013/2014 Ligenübersicht

Bundesliga	MP	ВР
1.OSG Baden Baden	4	12 ½
2.SV Griesheim	3	101/2
3.SC Eppingen	3	10
4.SV Mülheim Nord	3	10
5.Hamburger SK	3	9
6.SG Solingen	3	81/2
7.Schachfreunde Berlin	3	81/2
8.SV Werder Bremen	2	8
9.SV Wattenscheid	2	71/2
10.SK Turm Emsdetten	2	7
11.SC Viernheim	1	71/2
12.SV Hockenheim	1	61/2
13.SF Katernberg	1	6
14.SK König Tegel	1	<i>51</i> / ₂
15.SG Trier	0	61/2
16.FC Bayern München	0	4½

2.Bundesliga Ost	MP	ВР
1.SC Forchheim	7	18
2.Erfurter SK	6	21
3.Nickelhütte Aue	6	15
4.MSA Zugzwang	5	151/2
5.Bindlach-Aktionär	4	171/2
6.SG Pang Rosenheim	3	131/2
7.SC Garching	2	13
8.USV TU Dresden	2	12
9.SK König Plauen	1	111/2
10.SC NT Nürnberg	0	7

Oberliga Bayern 1.SK Passau 1869	MP 4	BP 12
2.Bayern München II	4	12
3.TSV Neutraubling	4	11
4.SK München-Südost	2	8
5.SC Gröbenzell	2	7
6.Kareth-Lappersdorf	2	7
7.SC Dillingen	2	7
8.SV Puschendorf	0	6
9.SK Kriegshaber	0	5
10.Tarrasch München	0	5

Landesliga Nord	MP	BP
1.SK Schweinfurt	4 - 0	10.5
2.SW Nürnberg Süd	4 - 0	10.5
3.SC 1959 Obernau	4 - 0	9.5
4.SK Kelheim 1920	3 - 1	9.5
5.SC Erlangen	3 - 1	8.5
6.SV Würzburg	1 - 3	7.0
7.SK Zirndorf	1 - 3	6.5
8.TSV Bindlach Akt. 2	0 - 4	7.0
9.SC NT Nürnberg 2	0 - 4	6.5
10.SK Klingenberg/Main	0 - 4	<i>4.5</i>

Regionalliga N-W 1.SC 1868 Bamberg	MP 4 - 0	BP 12.0
2.SC Kitzingen	4 - 0	11.0
3.1.FC Marktleuthen	4 - 0	10.0
4.PTSV SK Hof 1892	2 - 2	9.5
5.SK Bad Neustadt	2 - 2	8.5
6.SC Prichsenstadt	2 - 2	8.0
7.TSV Rottendorf	2 - 2	7.0
8.Kronacher SK	0 - 4	5.5
9.SV Thiersheim	0 - 4	4.5
10.SV Würzburg 2	0 - 4	4.0

Bezirksoberliga	MP	BP
1.FC Nordhalben	4 - 0	10.5
2.Michelau/Seubelsdorf	3 - 1	10.0
3.TSV Kirchenlaibach	3 - 1	9.5
4.SC Höchstadt	2 - 2	9.0
4.SF Kirchenlamitz	2 - 2	9.0
6.SG 1951 Sonneberg	2 - 2	7.5
7.Coburger SV v. 1872	2 - 2	7.0
7.SC Waldsassen	2 - 2	7.0
9.SK Helmbrechts	0 - 4	<i>5.5</i>
10.SK Weidhausen	0 - 4	<i>5.0</i>

Bezirksliga West	MP	BP
1.TV 1890 Hallstadt	4 - 0	13.5 - 2.5
2.SV Neustadt b. Coburg	4 - 0	9.5 - 6.5
3.SC 1868 Bamberg 2	4 - 0	9.5 - 5.5
4.SG Michelau/Seubelsdorf 2	2 - 2	9 - 7
4.RMV Conc. Strullendorf	2 - 2	9 - 7
6.SF Windheim	2 - 2	8 - 8
7.TSV 1860 Tettau	2 - 2	6 - 10
8.SC Steinwiesen	0 - 4	6 - 10
9.SC 1868 Bamberg 3	0 - 4	<i>5 - 10</i>
10.SK Weidhausen 2	0 - 4	3.5 - 12.5

Bezirksliga Ost	MP	ВР
1.SK Presseck	4 - 0	15.5 - 0.5
2.TSV Kirchenlaibach 2	4 - 0	12 - 4
3.ASV Rehau	3 - 1	10.5 - 5.5
4.SG Tröstau/Mehlmeisel	3 - 1	9.5 - 6.5
5.PTSV SK Hof 2	2 - 2	5.5 - 10.5
6.TSV Bindlach Aktionär 3	2 - 2	5 - 11
7.SK 1907 Kulmbach	1 - 3	7 - 9
7.1.FC Marktleuthen 2	1 - 3	7 - 9
9.TSV Kirchenlaibach 3	0 - 4	4 - 12
9.SF Fichtelgebirge	0 - 4	4 - 12

Kreisliga Bamberg	MP	ВР
1.SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	4 - 0	14 - 2
2.SC Höchstadt 2	4 - 0	13 - 3
3.Post SV Bamberg	2 - 2	9.5 - 6.5
4.TV Ebern	2 - 2	9 - 7
5.SG Walsdorf/Hirschaid	2 - 2	7.5 - 8.5
6.TV Hallstadt 2	1 - 2	5 - 9
7.SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	0 - 4	2 - 14
8.SC 1868 Bamberg 4	0 - 3	2 - 12

Der Energieberater informiert:

Nachtabsenkung: Heizung abdrehen oder durchheizen – das ist die Frage

Sponsor SC Höchstadt

EnergieConcept Neumann

www.energieconcept-neumann.de

Früher war alles besser und oft regelten sich die Dinge von alleine: Die Öfen gingen abends aus und die Wohnungen wurden kalt! In Frostperioden leistete man sich allenfalls noch ein paar Kohlen mehr bis 21 Uhr.

Heute wird durchgeheizt. Die Heizungsregelung passt im Normalfall die Temperatur des Heizwassers der Außentemperatur an. Die Heizzeiten werden durch ein Tages- oder Wochenprogramm gesteuert, abends werden die Vorlauftemperaturen abgesenkt.

Zu dieser "Nachtabsenkung" gibt es unterschiedliche Meinungen. Wie groß ist die Energieeinsparung, ist die Frage?

Grundsätzlich spart die Nachtabsenkung Energie ein, auch wenn die benötigte Aufheizenergie am Morgen berücksichtigt wird. Bei der Nachtabsenkung empfiehlt sich eine Reduzierung der Vorlauftemperatur um ca. 5 bis 8 °Celsius. Der Zeitpunkt für die morgendliche Aufheizung sollte so gewählt werden, dass die Räume rechtzeitig wieder angenehm warm sind. Entscheidend für die Wärmeverluste eines Gebäudes ist die Differenz zwischen der Innen- und der Außentemperatur: Stellt sich durch Nachtabsenkung die Raumtemperatur nachts auf im Mittel 17°Celcius statt 20°Celcius ein, so ergibt sich gegenüber der durchgängigen Beheizung eine Einsparung von ca. 7 Prozent.

Verfügt das Heizsystem nicht über ein Schnellaufheizprogramm, so ist mit der Aufheizphase recht früh am Morgen zu beginnen. Die Absenkung erfolgt bei den heute üblichen Regelungen automatisch und nach einem Programm, das der Hauseigentümer einstellen kann. Sie lässt sich auch bei Tag einsetzen, z.B. bei regelmäßiger beruflicher Abwesenheit.

Dabei ist jedoch zu beachten: Das totale Abkühlen eines Raumes ist nicht sparsamer und kann Schäden (u.a. Schimmelbildung durch Oberflächenkondensat an Wärmebrücken) verursachen. Eine Nachtabsenkung spart umso mehr, je schlechter gedämmt ein Gebäude ist. Eine Heizenergieeinsparung zwischen fünf und zehn Prozent gegenüber kontinuierlichem Heizen ist bei kaum gedämmten Altbauten möglich. Dabei sparen Gebäude

EnergieConcept

Neumann

Uwe Neumann Dipt-Ing. [FH]

Margaretenweg 17 91315 Höchstadt/Aisch

T. 09193.5089262 M 0171.2011220 Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de www.energieconcept-neumann.de

ohne Speichermassen (Holzbauart) mehr Energie, als massive Gebäude. Nämlich etwa die Wärmemenge, die in den schweren Bauteilen eingespeichert ist und nachts bei abgesenktem Heizbetrieb die Raumtemperatur hochhält. Eine höhere Raumtemperatur bedeutet aber höhere Wärmeverluste über die Außenbauteile. Früher waren Speichermassen gut, weil sie bei nachts ausgehenden Einzelofenheizungen das Auskühlen der Wohnungen verzögerten. Heute heizen unsere Zentralheizungen durch und die große Speichermasse unserer Häuser ist heizungstechnisch nicht mehr erforderlich. Immerhin 150 Tonnen Gebäudemasse müssen bei einem Einfamilienhaus im Winter auf Temperatur gehalten werden.

Wie die Raumtemperaturen sich nachts einstellen, hängt im Wesentlichen vom Wärmeschutz des Gebäudes ab. Bei gut wärmegedämmten Niedrigenergiehäusern werden nur noch nächtliche Temperaturabsenkungen um 1-2 Grad gemessen, die Bedeutung der Nachtabsenkung für die Energieeinsparung wird immer geringer, je besser unsere Häuser gedämmt sind.

Eine Nachtabschaltung hat den zusätzlichen Vorteil, dass die Kessel-Bereitschaftsverluste entfallen und auch die elektrischen Aggregate ausgeschaltet sind.

Für Mieter gilt: Die Zentralheizung muss so eingestellt sein, dass eine Temperatur von 22 Grad Celsius erreicht werden kann. Das gilt tagsüber in der Zeit zwischen 6 und 24 Uhr. Im Interesse der Energieeinsparung darf und muss die Heizung nachts abgesenkt werden. Allerdings muss eine nächtliche Mindesttemperatur in den Wohnungen gewährleistet sein, etwa 17 bis 18 Grad Celsius. Heute wird die Zeit zwischen 24 bis 6 Uhr als angemessen für die Nachtabsenkung der zentralen Heizanlage betrachtet.

Für weitergehende Informationen, oder eine ausführliche Energieberatung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 09193-5089262 zur Verfügung.

Saison 2013/2014: Zeitungsartikel & Fotos

Drei Siege an Spieltag 1 & 2 – Sechs Superstars mit Doppelsiegen – Seite 14 & 15: Das schreibt unsere Konkurrenz

16-Jähriger ist beim Schachclub die Nr. 1

Lukas Schulz löst Sebastian Dietze ab — Auch ein neuer Teamchef

HÖCHSTADT — Generationswechsel bei der 1. Schachmannschaft des SC Höchstadt zu Beginn der Saison 2013/2014: Der erst 16-jährige Lukas Schulz spielt erstmals an Brett 1 – als jüngster Höchstadter in der Vereinsgeschichte.

Die Konkurrenten am Spitzenbrett in der Bezirksoberliga Oberfranken sind allesamt zwischen 30 und 60 Jahre alt. Lukas Schulz beerbt Sebastian Dietze, der nach der Rekordzeit von 18 Jahren an Brett 1 des SC Höchstadt 1 nun an Brett 4 antritt.

Altester Spieler im Stammkader ist der Newcomer Tomasz Gorniak, der an Brett 3 aufgestellt ist und noch stärker als sein Bruder Janusz Gorniak

Auch der Posten des Mannschaftsführers wechselt: Der 32-jährige Holger Schwarzmann folgt auf Gerhard Leicht – der 55-Jährige tritt nach über 15 Jahren nun für den SC Höchstadt II in der Kreisklasse Bamberg an.

Beide Höchstadter Teams wollen in ihren Ligen um den Meistertitel und den Aufstiegsplatz kämpfen. sd



Nesthäkchen Lukas Schulz ist beileibe kein Greenhorn, sondern die Nummer 1 beim Schachclub Höchstadt. Foto: sed

Nordbayerische Nachrichten vom 10.10.13. Rechts: Fotos vom 1. Spieltag für Hö1 und Hö2

Superstars – mit "2 aus 2" gestartet sind Tomasz Gorniak, Christian Koch, Wolfgang Paulini, Horst Schulz, Peter Metzner und Norman Bauschke!

kaum "Verletzte" – die Stammspieler sind zuverlässig, die Mannschaften müssen nicht "zusammengewürfelt" werden, wir sind stark aufgestellt!

SC Höchstadt 2 – 13:3 Brettpunkte, das ist sensationell. Der erhoffte Aufstieg und Meistertitel ist nah, entscheidet sich wohl am letzten Spieltag!

Pleite gegen Coburg – Höchstadt 1 ist fast schon aus dem Titelrennen raus, muss nun eifrig punkten!

Viele Zuschauer – das hat auch nicht jeder. Klasse, dass u.a. Josef Maier, Siegfried Warschak, Robert Röder, Wolfgang Schätzko und Christof Munz immer wieder bei unseren Heimspielen dabei sind!









Detailberichte zum 2. Spieltag. Coburger SV – SC Höchstadt 1, 10.11.13. Von Mannschaftsführer **Holger Schwarzmann**:

Unser heutiger Mannschaftskampf ist saudoof gelaufen. Zwischendrin hat es nach einer Klatsche ausgesehen. Unsere Aufholjagd kam zu spät... Bereits nach 75min hat Tobias die Segel streichen müssen. Er hat einen Königsangriff unterschätzt, verlor viel Material und gab auf. Bereits 5min später remisierte Janusz gegen einen schwächeren Gegner - stand aber schlechter (im Nachhinein vielleicht ein Fehler so früh ein Remis anzunehmen). Dann lief es bis ca. 21/2h ganz gut. Auf keinen der Bretter standen wir schlechter. Lukas, Christian und Karsten verzichteten auf eine Rochade und spielten auf Angriff. Christopher stand etwas defensiv, aber meiner Meinung nach ok. Ich übersah einen Qualigewinn des Gegners. Stellung war ansonsten top! Naja, nach 3h verlor Christopher. Hab's leider nicht gesehen, warum er aufgeben musste. Ich gab 15min später auf. Nach 31/4h waren wir 1/2:31/2 hinten - Wahnsinn! 5min später gab Karsten auf, die Niederlage war perfekt. Er war etwas zu aggressiv, unterschätzte ein paar Züge des Gegners. Dieser konnte in seine Stellung einbrechen (Stichwort keine Rochade) und Material gewinnen. Zum erfreulichen Teil: Lukas spielte an Brett 1 seinen Gegner an die Wand, dieser gab kurz vor den 4h auf. Christian kämpfte – wie Tomasz auch – mit der eigenen Zeit. Er behielt aber die Übersicht, konnte einen Qualivorteil behaupten und sogar noch weiteres Material gewinnen. Sein Gegner gab im 39. Zug auf (3h58min). Obwohl der Sieg für Coburg sicher feststand, gab der Coburger gegen Tomasz nicht auf (Tomasz: Läufer + Turm + 4 Bauern gegen Springer + Turm + Bauer). Der 40. Zug war wohlgemerkt lange gezogen. Nach 5¼h (!!) gab er schließlich doch noch auf... Schade, unser Endspurt kam zu spät. Aber Lukas, Tomasz und Christian sind super in die Saison gestartet. Jung + Alt :) Der Rest muss sich noch steigern. Jetzt müssen wir Kirchenlaibach schlagen...

SC Höchstadt 2 – TV Ebern, 10.11.13. Von Topspieler **Felix Menzel**:

1:30. Brett 8, Bauschke gewinnt Figur und dann durch guten Angriff das Spiel. 1:0. 1:50, Brett 1, Menzel übersieht nach riskanter Eröffnung eine Drohung, die viel Material kosten wird - Aufgabe, 1:1. 2:20, Brett 4, Paulini - Figurenopfer vom Gegner wirkungslos, guter Angriff bringt das 2:1. 2:40, Brett 3: Götzel gewinnt im Mittelspiel eine Qualität, Gegner ist in höchster Zeitnot nicht in der Lage, den Angriff abzuwehren, 3:1, 2:50, Brett 2: Leicht hat nach Sizilianischer Eröffnung einen Doppelbauern, kann nach starkem Spiel am Damenflügel diesen aber auflösen. Gute Stellung, nimmt aber zur Sicherung des Mannschaftserfolges das Remisgebot seines Gegners an: 3½:1½. 2:50, Brett 6: Schulz Horst, Gegner übersieht eine Angriffsmöglichkeit von Schulz auf den rochierten König, danach ist die Partie gewonnen: 41/2:11/2. 3:30, Brett 7, Metzner hat einen Freibauern im Zentrum und eine offene f-Linie zum Angriff auf die gegnerische Rochade erarbeitet. Kann in Zeitnot den Angriff durchführen und kurz bevor er einen Freibauern umwandeln kann, gibt der Gegner auf. 51/2:11/2. 3:50, Brett 5. Alex Mönius wehrte erfolgreich, aber sehr knapp einen gegnerischen Angriff durch das Zentrum ab. Kann dabei ein Dauerschach erzwingen und somit ein Remis herstellen, 6:2.

Guter Start für den SCH

SCHACH Der Schachelub Höchstadt schafft einen tollen Einstieg in die Saison. Die erste Mannschaft siegt mit 51/2:21/2 gegen Waldsassen. Die "Zweite" holt einen 7:1-Kantersieg in Walsdorf/Hirschaid.

Höchstadt - Dem SC Höchstadt ist der Start in die Saison 2013/2014 geglückt, beiden Er-wachsenen-Mannschaften ge-langen hohe Siege. Sowohl die jugendlichen Stars als auch die erfahrenen Haudegen punkteten kräftig.

Bezirksoberliga Oberfranken

SC Höchstadt – SC Waldsassen 5½:2½ Der SC Waldsassen zählt wie der SC Höchstadt in der Bezirks-oberliga Oberfranken zu den fünf Meisterkandidaten, zusam-men mit Kinkenbelheth. Comen mit Kirchenlaibach, Co-burg und Nordhalben. Im Vor-jahr gab es ein 4:4-Remis nach sechs Stunden Schachkampf, diesmal feierten die Höchstadter einen verdienten und wichtigen Auftaktsieg, der mit 5½:2½ jedoch zu hoch ausfiel.

Waldsassen ging zunächst in

Führung, nach einem Remis von Führung, nach einem Remis von Mannschaftsführer Holger Schwarzmann und einer Nieder-lage von Tobias Schwarzmann. Die Siege von Karsten Theiss, Christian Koch und Sebastian Dietze brachten die Gastgeber dann auf die Siegerstraße. Besonders sehenswert war der Siege von Theiss, der in seiner

Sieg von Theiss, der in seiner

einer hochtaktischen Stellung mit beiderseits gefährdeten Kö-

nigen die Dame erobern konnte. Nach Christopher Heckels Remis stand es 4:2, zumindest ein Mannschaftspunkt war gesichert. Doch Tomasz Gorniak chert. Doch Tomasz Gorniak wollte mehr, waren es doch seine ersten Schachzüge beim SC Höchstadt. Der Routinier kam glänzend aus der Aljechin-Ver-teidigung und behielt trotz Zeitnot stets die Oberhand - 5:2.

In seiner ersten Partie am Spitzenbrett musste sich nun noch der 16-jährige Lukas Schulz zäh verteidigen. In einem schwierigen Läuferendspiel fand er die besten Züge und si-cherte sich ein Remis. Läuferendspiel

Kreisliga Bamberg

SG Walsdorf/Hirschaid-

SC Höchstadt II 1:7 Der SC Höchstadt II peilt eben-falls die Meisterschaft an, steht als Absteiger aber unter höhe-rem Druck als die "Erste". Al-lerdings gibt es in der Kreisliga Bamberg mit dem TV Ebern sowie der Spielgemeinschaft aus Hollfeld und Memmelsdorf 1 zwei erfahrene Konkurrenten auf Augenhöhe. Diese Duelle stehen am nächsten beziehungsersten Partie als Stammspieler in weise letzten Spieltag auf dem



Schachprogramm.

Beim 7:1-Erfolg bei der Spielwaledorf und gemeinschaft aus Walsdorf und Hirschaid hatten die Gäste we-nig Mühe. Nach Siegen von Peter Metzner, Alexander Mönius, Wolfgang Paulini und Oliver

Mönius stand es 4:0. Die einzige Niederlage erlitt Gerhard Leicht, der sein Mittelspiel zu passiv anging und zu viel Mate-rial einbüßte. Felix Menzel machte dann den Mannschaftserfolg perfekt, Horst Schulz erhöhte auf 6:1. Kurz vor der Zeitkontrolle nach vierzig Zügen lieferten sich zum Abschluss Nor-man Bauschke und sein Gegen-spieler ein Zeitnotgefecht, das Bauschke mit Schachmatt been-

Fränkischer Tag vom 17.10.13 --- Nordbayerische Nachrichten vom 23.10.13 (hier: Überschrift)

Die Aufholjagd des SCH kommt zu spät

- Coburg diesmal zu stark. Ebern diesmal zu schwach stark, roerrit desma zuschwach der ein wackenges kerns ihn-- so lautet das Fazit des zweiten aus. Nach drei Stunden gab es Spieltags für Höchstadts dann fast gleichzeitig drei Nie-Schachspieler. Während der SC derlagen für die Höchstadter Höchstadt II weiter auftrumpft, ist die erste Mannschaft ins Mit-telfeld zurückgefallen.

Bezirksoberliga Oberfranken

Coburger SV – SC Höchstadt 4,5:3,5 Fünf ebenbürtige Meisterkandi-daten zählt die Bezirksoberliga daten zählt die Bezirksobertiga Oberfranken in dieser Saison, das verspricht Hochspannung. Tabellenführer ist derzeit der FC Nordhalben, als einzige Mannschaft mit zwei Siegen. Drei Topteams haben bereits erloren, nach Coburg und Waldsassen musste jetzt der SC Höchstadt eine Niederlage einstecken. Mannschaftsführer Holger Schwarzmann sprach nach dem Aufstiegsduell in Coburg von einer Aufholjagd, die zu spät begonnen hatte. Sein junges Achterteam lag bereits mit vier Punkten Abstand hin-ten, da waren die drei Siege zum 3,5:4,5-Endstand nur noch Ergebniskosmetik.

Die erste Verlustpartie musste Tobias Schwarzmann einste-cken, er hatte einen Königsangriff unterschätzt. Janusz Gorni-

ak kam am achten Brett nicht über ein wackeliges Remis hin-aus. Nach drei Stunden gab es dann fast gleichzeitig drei Nie-

dabei waren die Partien lange vielversprechend verlaufen. Holger Schwarzmann übersah einen Materialverlust, Christopher Heckel agierte zu passiv,



Der 15-jährige Christian Koch behielt in Zeitnot alle Figuren im Blick und sicherte sich schließlich den Sieg.

Karsten Theiss hingegen griff zu überhastet an Trotz der besie gelten Niederlage kämpften die Höchstadter weiter. Lukas Schulz gelang sein erster Sieg an Brett I. Der 15-jährige Christian Koch behielt in Zeitnot alle Fi-guren im Blick, gewann Material und Partie. Altmeister Tomasz Gorniak hatte im Endspiel drei Mehrbauern, die nach über fünf Stunden den Sieg bedeuteten.

Kreisliga Bamberg

SC Höchstadt II-

TV Ebern 6:2 Glänzend aufgelegt war die zweite Mannschaft gegen den ersatzgeschwächten TV Ebern, ersatzgeschwächten TV Bbern, der am ersten Spieltag auch mit 7:1 gewonnen hatte. Für Höchstadt siegten Alfred Götzel, Wölfgang Paulini, Horst Schulz, Peter Metzner und Norman Bauschke. Gerhard Leicht und Alexander Mönius steuerten zwei Unentschieden zum 6:2-Kantersieg bel, einzig Spitzenspieler Felix Menzel verloz. Höchstadt II führt die Tabelle zusammen mit der SG Hollfeld/Memmelsdorf mit 4:0 Punkten an. Zum entscheiden Duell der beiden Vorjahresden Duell der beiden Vorjahres-absteiger um den Titel und der einzigen Aufstiegsplatz kommt es erst am letzten Spieltag.

WER IST DAS, DIESER JANUSZ? ER BEHAUPTET, ER IST GEFÄHRLICHER ALS ALLE ANDE ... BEIM ANTI-**AGGRESSIONS** SCHACHMEISTER UND FÜRCHTET NIEMANDEN -TRAINING! DAS WOLLEN WIR DOCH MAL SEHEN! ER IST by Bulls DA DRÜ BEN ... Distr CHRIS 518 BROWNE

Fränkischer Tag vom 14.11.13

Schachclub startet gut in die neue Saison — Erwachsene und Jugendliche erfolgreich

löchstadter punkteten kräftig

König steht zu "luftig"

SCHACH Die SG Michelau/Seubelsdorf gewinnt zum Auftakt beim Mitaufsteiger Helmbrechts klar mit 6:2. Die "SG-Zweite" fühlt sich zu sicher und verliert nach Führung in Neustadt noch mit 3,5:4,5.

Helmbrechts/Neustadt - Wo, wenn nicht beim Mitaufsteiger sind Aussichten auf Punkte in einer höheren Spielklasse so vorzüglich? Diese Frage stellte sich die erste Mannschaft der SG Michelau/Seubelsdorf in der ersten Runde der Schachbezirksoberliga. Nicht absteigen lautet das primäre Ziel der SGler. Den Grundstein dazu wollten die Mannen aus dem Landkreis Lichtenfels beim SK Helmbrechts legen, was ihnen mit dem 6:2-Sieg auch gelang.

Bezirksoberliga

SK Helmbrechts -

SG Michelau/Seubelsdf. 2:6 Lange Zeit sah es so aus, als ob nur mühsam Vorteile errungen werden könnten. Alfons Schüpferling beispielsweise willigte in einer Stellung mit verteilten Chancen nur zu gerne in das Remisangebot des Helmbrechtsers Peter Zimpels ein. Den ersten vollen Punkt in der neuen höchsten oberfränkischen Klasee erzielte Markus Haggberg, dem ce gelang, seinen Damenilligal gegan faindliche Angriffe aksurisyele, um selbat eisen Königsangriff zustates: Amgebent wurde diese Führung durch Spitzenspieler Klaus Beisn, der den pessiven Authen seines nominell stärkeren Gegnera Volkmer Zickler im Mittelopiel be-

Im Anschloss gab as Anfregung am awaiten Breitt Geri Chinest verlur im vormaligen. Besita eines Mehrbauern durch ein groten Verschen gegen Udo Tympel – und lamentiette. Allendings stellte Bernd Stammberger den Führungsehetend ein zwei Punkten Unterschied wieder ber, ab ar sich einen Mehrbauern erkämpfend win Spiel gegen Erich Chiep konsequent zu Ende brachte und mit der Drohung der Baueroumwandung operierte. Noch hö-



Edgar Schallers Minenspiel täuscht: Was nach angespannter Lage aussieht, war für ihn letztlich eine leichte, wenngleich auch langwierig lösbare Aufgabe.

her fiel der Abstand aus, als Andreas Schüpferling in nicht leicht zu berechnender Stellung den taktischen Durchblick behielt und seinem Gegner Stefan Heß nachwies, dass der eigene König absolut sicher, der gegnerische aber zu luftig stand.

Blieben noch Patrick Schüpferling und Edgar Schaller. Schüpferling entwischte in einem zeitweise für ihn bedenklich widereiden Betrentendapiel gegen leitchael Echalter hingegen gebelbe die Burgere Partie des Tages. Schmit Burger batte er einen Trans mehr, shar der Grunsl, werden betreiter an der Fertie festliche Andersende Deckung, die Schallers König genuse. Deutch Manerialabbereich mehrstere den beitrielenung aber Bichtere Kanbernaten. Mit

Bezirkaliya Vánst

ZV Neneindt –

164 Micholam/South II 4,523,5 Same pooredure as lest year. Whe school in Anthologiel der Besidelige West-School 2012/12 statette die "Zweite" der Spielgemeinschaft Michelau/Seubelsdorf zuch diesmal auswäres wahr aussichtendelt, mer nen einem kampt wie unerweitet zu verliesen. Damals wurde die verliesen die worde dies wurde die

her fiel der Abstand aus, als Andreas Schüpferling in nicht leicht zu berechnender Stellung den taktischen Durchblick bein Neustadt bei Coburg.

Dabei ging der Gast mit zwei Kurzpartien an den vorderen Brettern rasant in Führung. Marko Hofmann zerrte mit einem Gambit den gegnerischen König in die Brettmitte, wo der Seubelsdorfer mit Kreuzfeuern von Schachgeboten nach einer guten Stunde dessen Gemaldin und darzit die Partie gewann. Auf genülwächten weiten Füldern spielte Prof. Dr. Uwe Wagt. Hase und Igol mit der feindlichen Deute underwang sie auf eine Sung mattigen Feld, dass beld eine Figur und danzit der gester Paukt allig wurden.

Zwischerseitlich istre Hojara Hodinann trote sines wurderlistigen Körrige ein Unantschieden erzielt. Auch der Seubelsdorfer Spitzenspieler Marthius Bergmann semente der Remishafen am. Als zu welder arhätzte er in Zahnet die Lage in sinson wechzelneitigen Kuitgesupriff sin, den er nitt einem Figureropfer auf die Spitze gebrieben batte.

Mir leichten Freitigenverteilen willigte Kilian Mager ebenfalle ins Remis ein. Diese Funkteiellungen achtenen angebrackt zu sein, weil die Lege an den verbiektenen Bestrern für Seubelsdorf günstig war und damit ein Gesamtsieg in greifbarer Nähe zu liegen schien.

Doch der Schein trog. Christian Gebhardt besaß zwar Materialvorteil, dafür drangen aber schwarze Schwerfiguren in seine Stellung ein. Nachdem er es versäumt hatte, die Initiative an sich zu reißen, landete er in einem unhaltbaren Endspiel.

Klaus Kornprobst hatte für die Qualität eine Hausboll Benern ergettert, stellte aber im Zeitmot ehnen Speinger ein med kepttulente. Hans-fürgen Drechsel
resginnte, nachdem er eines
Tarm gewennen hatte, zu persie
und ließ geguerische Breibeuern
weit verschiegen. Im 40. Zug
überscheitt er die Zeit. Dannit
wer den für die Gäste contänschende Begelunde vom 3,5%5
negenungen der Neunfähler festgegennen der Neunfähler fest-

Cita Ergaknisas

Colourger SV - Kirchen I-Sp.	25:5,5
SC Middlestadt - SC Waldeseren	3,5-2,5
SF Kirchenlemite – Weldhamen	3,52,0
FC Nexthalber - Someberg	S. C. L.
Maladarechia Michelau/Sein	2.085.5

SEST EXPLICATE SAME.	
SC Bendwers II – 24. Bendwers III	4.5:2,5
SF Wilhod Refine — Strudles restor f	5,353,0
Maintenan II – TV Halistoit	1,95,5
ISV Teebeu – SC Seebeedeers	5,23,0
SV Nepstadit – Michelay/Sep. II	4,5:3,3

Eberner in Spitzenspiel gefordert

Ebern - Nach einer vierwöchigen Pause steht bei der Eberner Schachmannschaft Kreisliga Bamberg der zweite Spieltag an, der es jedoch in sich hat. Die Mannen um Nikolaus Schober gastieren am Sonntag (9 Uhr) beim SC Höchstadt II. Beide Teams landeten zum Saisonauftakt klare 7:1-Erfolge, wobei der Eberner Mannschaft das Siegen nicht allzu schwer gemacht wurde, zurnal der Gegner Hallstadt II nur mit vier Akteuren antrat, In Höchstadt kommt auf die Eberner ein anderes Kaliber zu, und da heißt es dagegenhalten.

TV Ebern ohne Chance

Ebern - Nach dem Saisonauftakterfolg der Eberner Schachmannschaft mit dem 7:1-Erfolg über Hallstadt II wurden die Mannen um Kapitān Nikolaus Schober am zweiten Spieltag der Kreisliga Bamberg auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Sie waren bei der 2:6-Niederlage beim SC Höchstadt II so gut wie chancenlos. Lediglich ein Sieg und zwei Remis sprangen heraus, deuen gegenüber stehen fünf Niederlagen. Somit weist das Eberner Team 2:2 Punkte suf, was derzeit Tabellenplatz drei bedeutet. In zwei Wochen erwarten die "Turner" im Heimspiel die SG Hollfeld/Memmelsdorf II. Für Ebern siegte Volker Krenz. Klaus Vellkommer und Iwan Iwonov spielten unentschie-

Oben: **Fränkischer Tag** vom 16.10.13 --- Rechts: FT vom 08.11.13 und 13.11.13 --- Unten: FT vom 13.11.13

oncen. 11 vom 15.11.15

Klarer Sieger beim Nachbarn in Kronach

Bamberg – In der zweiten Runde der Schach-Regionalliga Nordwest ging es für den SC 1868 Bamberg zum sehr aktiven und gut organisierten SK Kronach. Angesichts des 6:2-Erfolgs lohnte sich die Fahrt in den Frankenwald.

Auf Grund der Wertungszahlen (im Schnitt 2044 versus 1947) war der SC wieder favorisiert, wobei die Vorteile vor allem an den vorderen Brettern la-

gen. Doch es kam anders als erwartet, und von den ersten fünf Brettern konnte nur Krauseneck an 3 nach sehr langem und zähem Ringen inklusive eigener Verlustgefahr den Gegner noch zu einem entscheidenden Fehler verleiten.

Bis dahin hatten nach unspektakulären Unentschieden an den übrigen Brettern die Bamberger in den an sich ausgeglichenen Begegnungen an 6 bis 8 schon al-

les klar gemacht, so dass erneut ein klares 6:2 zu Buche stand. Von den Mitfavoriten siegte Kitzingen ebenfalls klar, während Marktleuthen die Hofer besiegte und nach hinten verwies. pk

Ergebnisse: Oehrlein (2180) – Stauch (2040) 0,5:0,5, Krug (2149) – T. Becker (1964) 0,5:0,5, Krauseneck (2084) – Herdin (1953) 1:0, Mittag (2071) – A. Becker (1945) 0,5:0,5, Bücker (2030) – Horther (1949) 0,5:0,5, Bizzell (1967) – Lechleitner (1915) 1:0, Mikuta (1943) – Neuberg (1847) 1:0, Nigmatulin (1935) – Murmann (1969) 1:0



Hochkonzentrierte Sieger an den Brettern 6 bis 8, von vorn: Brandon Bizzell, Mannschaftsführer Alexander Mikuta, Anatoly Nigmatulin Foto: p

SF Windheim gewinnt trotz Unterzahl

Während die zum Teil etwas hoch ausgefallenen Siege des FC Nordhalben, des SK Michelau sowie des SC Höchstadt erwartet worden waren, kam die 2,5:5,5-Niederlage des SK Weidhausen in Kirchenlamitz doch etwas überraschend.

FC Nordhalben -SG Sonneberg 5:3 Beide Mannschaften konnten in Beide Mannschaften konnten in Bestbesetzung antreten, und es entwickelte sich eine abwechs-lungsreiche Begegnung. Nach den Punkteteilungen von Sven Müller und Hans Scherbel gingen die Gäste durch Hartleb in Führung. Er zwang Dieter Schultes nach Materialgewinn zur Aufgabe. Ein Turm-Einsteller von Neugebauer bescherte

Horst Wunder den vollen Punkt. Die Gäste gingen erneut in Führung, denn Hilmar Stumpf musste nach Figurenverlust auf-geben. Bs folgten drei Nordhal-bener Siege. Wolfgang Burg-meister führte seinen Freibaumeister tunrte seinen Freinau-ern zum Sieg. Frank Zimmer-mann behielt die Übersicht und zwang Egon Matthäi zur Aufga-be. Den Schlusspunkt erzielte Stefan Wunder, der sein Endspiel mit ungleichen Läufern gegen Geisensetter gewann. Ergebnisse: H. Wunder – Neu-

gebauer 1:0, St. Wunder - Geisensetter 1:0, Scherbel – Jacob remis, Burgemeister – Brückner

thäi 1:0.

Bezirksliga West

Obwohl die Schachfreunde Windheim nur mit sieben Spie-lern antreten konnten, gelang ein 5:3-Sieg gegen Strullendorf. Der SC Steinwiesen zog in Tettau den Kürzeren.

SF Windheim -

Conc. Strullendorf 5:3 Auf Grund der Kirchweih konnte Windheim nur zu siebt antreten. Die Gäste bauten die da-durch entstandene Führung aus, aus, als Nüsslein mit einer Fesselung gegen Fabian Lieb in Vorteil kam. Überdies übersah Michael Zenetti einen Materialverlust, was Dallheimer auf die Sieges-straße brachte. Erste Hoffnung keimte auf, als Hakan Düzardie nach Ousditätsgewinn mit heinach Qualitätsgewinn mit beinach Qualitätsgewim mit bei-den Türmen in die Stelltung von Both eindrang und diesen vor unlösbare Probleme stellte. André Vetter blieb im Läuf-erendspiel hartnäckig und nutz-te eine Ungenauigkeit Wahners zum Sieg. Den Ausgleich schaff-an M. B. Stelltung der Britischen Britisch und die Lieben Britischen Britischen Britisch und der Britischen Britisch und der Britischen Britischen Britisch und der Britischen Bri te Martin Büttner, dessen Frei-bauern im Turmendspiel nicht zu stoppen waren. Die Führung gelang Markus Bergmann, der Köhler nachwies, dass im Endspiel der König die stärkste Pi-gur ist. Das Sahnehäubehen setzte Oliver Christof oben-drauf, als er einen falschen Zug von Hofmann im Läuferendspiel zum vollen Punkt ausnutzte.

Kreis Kronach - Auf Bezirksebene stand der erste Spieltag der
neuen Schach-Saison an.

1:0, Schultes - Hartleb 0:1, Müller - Rierl remis, Stumpf Schott 0:1, Zimmermann - MatSchott 0:1, Zimmermann - MatSchott 0:1, Zimmermann - MatSchott 0:1, Zimmermann - Matmann 1:0, Zenetti – Dallheimer 0:1, Bergmann – Köhler 1:0, Vetter – Wahner 1:0, Neubauer Vetter – Wahne – Auer 0:1 (kl.).

TSV Tettau – SC Steinwiesen 5:3 Mit hart umkämpften Matches stand der Sieger lange nicht fest. Dann nahm die schon verloren geglaubte Partie von Willy geglaubte Fartie von winy Güntsch eine unwahrscheinliche Wende durch eine herrliche Finte mit Damengewinn, und der erste Punkt für Tettau stand fest. Jürgen Müller kam über ein Remis gegen Walter Schmittdorsch nicht binaus. Auch Hermann Weigel und Ratomir Radomirovic mussten in die Punkteteilung einwilligen. Mit einer Bauernumwandlung konnte Steffen Kirchhübel den Sieg gegen Hans Porzel verbuchen. Ein sicheres Remis erreichte Gerhard Jarosz gegen Wilfried Kuhnlein. An Spitzenbrettern mussten Manfred Kuhnlein und Guido Freyer alles riskieren, doch be-hielten Friedel Tomaschko und Thomas Münch die Übersicht und willigten ins Remis-Gebot ihrer Gegner ein, und zwei wichtige Punkte bleiben in Tettau. Ergebnisse: Tomaschko – M. Kuhnlein remis, Münch – Freyer

remis, Kirchhübel - Porzel 1:0, Jarosz – Kuhnlein remis, Weigel – Müller-Gei remis, Radomiro-vic – Michl remis, Müller – Schmittdorsch remis, Güntsch -Stöcker 1:0.

SF Windheim schlägt sich sehr wacker

Kreis Kronach – In der Schach-Bezirksliga West wurde der SC Bamberg II seiner Favoritsmrolle gerecht und wies die ersstage-schwächten Schschfreunde schwächten Windheim in ihre Schranken. Nicht ganz so deutlich wie var-mutet verlor der SC Steinwiesen und liegt auf einem Absliegs-platz. Inhaltanführer ist der TV Hallstudt, der dem TSV Tettau eine 1:7-Niederlage verpanne.

SC Fambers II -

SF Whichelm 3:3 Von Beginn an stanier die Windestrer in Bambary mit dem Rücken am Wand, denn der Abstriger präscriferie sich an fast allen Brettern mit einer deutlici: stäckeren Wartungszaid. Dezo kam, deze man duzch konziristige Absegen in Toter

zsid antrefen musste. Michael Zenethi musste fest stellen, dass Weinberg einen Zug weiter dachte und gab nach Materialverlust auf. Hakar Dizardic spielts betweensgand and havie Buzka am Rande der Niederlaga, imiasta ekit abar mit dem kalbar Porlat başotiyan, da eine Kambiantion übersat. Daum opferte eine Figur für drei Brazem und nuixae den sieh bietandan Reum sum Sieg, wumil André Vetter micht die besten

Züge fand, Markus Bergmann wehrte den Angriff von Schrepfer ab und realisierte im Gegen stoß seine Freibauern nach Ma-terialgewinn. Marrin Büttner spielte sehr sicher und trotate Spiegel ein Remis ab.

Pfleger verteidigte sich im Doppeluora-Endspiel unicor-wat, so dose Oliver Christof dos gangen Punist verbuchte. Fabian Lieb erarbeitete sich gegan Sa-Stellungavortale, fand in Zeitust jeduch nicht die beste Portsetzing, so dass die Stellung kippte und der Wind-heimer die Walten soreden

Ergebnisse: Bucka – Düzardi: magnings out a larance ranta, Sarong Lief Ith, Spiegel M. Buttner milit, Fleger — Carend Ct., Weinberg — Zeneti Lt., Schoeder — Sergmann Ct., Deurs — Vetter Ith, Hanti — K. Büttmer 1:0 (kl.).

SC Steinwissen.

SV Newstadt 3:5 Die feverielenen Gäste legten ger ise indgingen durch schnel-le Nege von Wagner gegen Hans Pursel avwie Weber gegen Ciris-tine Schmidt in Pilinung, Guido Preper scheifte zwar nach Figurenorder mit druckvollera Spiel noch den Auschluss, aber Walter Schmittdorsch und Manfred

Kahalein konnten mit ihren Re-misen den Abstand mir balten.

Ein Springeropfer für den letzten verteidigenden Damen-flügel-Bauern bescherte Görz gewaltige Freibeuern, weshalb Hans Müller-Gei einen Moment zu lange für seinen 40. Zug überlegte und die Zeitkomrolle da-dusch sicht schoffe. Des Seg-punkt für Neusladt Labe Krei-ling, dessen Mehrspringer im ncv matecindeM. uests laigane Wilifed Kubalala iberlegen war. Ergebniskoenie ik erspielie überruschend noch Raif bildid, der tretz resti Bauern weniger mit guten Right-nepiel schen Gesendher in ange Brindugnis Gegenüber in eige Beinfugnis brechte und nach Meterialge wich for Aufgales broog.

Regardage: M. Kuhulein – Mül-ler tenie, Prayer – Pause 1:0, Forzel – Wag, er Orl, W. Kuhu-lein – Kreiling & I, Müller Ger-Götz 0:1, Michi – Lutharit 1:0, Schmittdorsch – Eber runis, Schmidt - Weber Stl.

V Hallstadt - TSV Teman 7:1 Espekuisse: Lechardt – Te-urasidae cerda, Düteck – Minch remis, Riemer – Kirchlythel 139, Més: – Jaices I.C. Reiß – Mül-kir-Will I.G. Fichtour – Radominovic 1:0, Homong – Miller 1:0, Bittel – Güntsch 1:0. – 8s

Oben links: Fränkischer Tag vom 19.10.13 --- Oben rechts: FT vom 15.11.13 --- Unten: FT vom 14.11.13

Erfolgreiche Blockade

schach Der Gegner des Michelauers Klaus Beier lehnt ein Remisangebot ab und verliert.

kehrte das Bezirksoberliga-Schachteam der SG Michelau/ Seubelsdorf vom TSV Kirchenlaibach. Die "Zweite" der SG triumphierte in der Bezirksliga West in Bamberg, während die "Dritte" das Derby beim SSV Burgkunstadt mit 2:5,5,5 verlor.

Bezirksoberliga

TSV Kirchenlaibach -

SG Michelau/Seubelsd. 4:4 Ohne Gert Grüner traten die SGler in Kirchenlaibach an. Doch von Schwächung konnte man nicht reden. Dass Michael Biesenecker gegen den Favoriten Viktor Benner verlieren würde. davon wer bei dem Klassenunterschied anaugeben. Dass aber Kurl Heinz Seubold am siebten Preti geşen den merrinell se viel otärkeren jakob Erdmann eberso locker ein Remis erreichte, wie álibns Schüpferling gegen Josef Bodenschatz an Brett 5, damit rasa relahit an medianan.

Zuroc ereignetesiek eine selte-ner gewordene Augerlichkeit Markus Higgiburg überrak bibs planape Drahmag und vertor gegen Zdenek Bertunioek enuschei-dand Meterial. Does die Remisen von Edgar Schallerund, Bennd Stammbergers erfolgreiche Deuerschuchterhung zwei wichtige halbe Poniste gegen die bilber eingestuiten Sadan Oschetaki und Johannes Delsschel werhälgs Schulite zum Mainschaftsnechteduleden bedauten würden, war zu diesera Zeitprudzt nicht abzu-

Aber Andres Schöpfeding brachte mit einem Könignflägel-

Kreis Lichtenfels - Mit einem 4:4 angriff Alfred Reichels König zur Strecke. Blieb noch Klaus Beier, der sich über einen wechselseitigen Spielverlauf und seinen zweiten Sieg im zweiten Spiel freute. Nach beinahe fünf Stunden ge-lang ihm ein Blockademanöver, das ihm eine Bauernumwandlung ermöglichte. Der Witz dabei war, dass weit vorher sein Gegner Remisangehot Beiers ausge schlagen hatte.

Bezirksliga West

SC 1868 Bamberg III – SG Seubelsd./Mich. II 1,5:5,5 Nach der vermeidbaren Auftaktiederlage gegen Neustadt hat die Spielgemeinschaft Seubelsdorf/Michelau II mit dem Sieg beim SC 1868 Esmberg III ninen Schrift Richtung Ligsveriabib

Hagingut Schmidt nutzte einen gezuerbehen Termesverlost konsequent sas, um Ream socie Aksterial zu gewinnen und eine singlyingende breiturnspatruen-d: Imbiative sa cariblism

Trets eines wasseckmäßigen Springuagues en den Rand föste ans-Jürgen Drecheel die Zentreispannung so suf, dass der re-aufberende Figurenabienech ein Unespektieden sichente.

Marko Hofmann Noschte sinen Augulff am Königeflögel an und verleitete eelnen Gegner dazu, suf der anderen Seite einen Butern zu gewinnen; dieser er-wies sich jedoch für die feindliche Deme 18 vergidut, was die Partie snischied. Auch Geod Bergunna lockte durch Aktiviršten em Königs Tigel die Dume das Gegoere ins Freit, um sich dann durch ei-

nen wuchtigen Vorstoß im Zentrum Vorteile zu verschaffen. Einen letzten verzweifelten Trick des Gegenspielers ließ er gelassen ins. Lagre laufan und bolte so sivenfalla dan ganzen Punkt.

In singu unkonventionell seführten Spiel karr Patrick Schüpferlings zum Remisin wereinfach-ter Stellung. Beim Ausurteen von Feldersinvächen awlachen awei Primer salvendende landete Live Veigt nur dank gegomissiner Adolikis in singm leichs vomed-tation länligdel. He willigte aber in sin Remia sto, um das 4,5 si-chemantallen. Dem danait erreichten siegoringenden Zähler-etand baute Kolf Burkhardt noch ars. Bis ins Baremendspiel hinein mühte vich Kilian Mager um ein Unemschieden, doch ein Fi-gwenelabruch in die Körigsstelllung lexecete ihm die Fartie

Kraisesbarflepa

SSV Burglamatadt –

Michalan/Sembeled III 5,5:2,5 Nach Descensusch und Bauernpion dumin Tekine Kerengauz te der SSVIer seinen Verteil durch eine Springergabel, die einen Qualitätsgewinn sicherte. Angesichts dessen kapitulierte Peter Hartmann.

Kai Kunze, der zweite SSV-Erantmann, griefin gegen Köhizt auf Sicherheif, was mit einem autwellen Randa belebrot wicke.

Thomas Reitsterter wurde bei sebasse Augriff auf den gagneriadien Königaflügel von einem Banconversioù Toursacht, der dem Miler Gerd Rockert eine Leichtliger einbruckter Weitere Angriffspläne worden von diesem gestiński wrodieli, so d*ase* die Partie verbuen war:

Der erfahrene Paul Öhrlein ließ sich von den flenchen Argriffsplänen des Jugendspielers Benjamin Zerr nicht aus der Fuhe bringen, tauschte die Damen, gowenn eine Leichtliger und demit die Parie.

Den frühen Brusmerwinn eza Johannes Türk bezintwortete Patrick Scattplering wit cheer, stocken Augriff. Alendugs awang im die Zeitner zu schnel-iem Spiel, was Tück zum Sieg mutate

Aufgrund des frühen Bauernvorstoßes von Thomas Barnickel auf der Königsseite wählte Dieter Kratzert die lange Rochade. Bei zweischneidigern Spiel, einigte num sich le einer Zeitmegebze-auf ein Unsertschieden. Sahr konkant der Gegnue von Thomas Müller ohne Rochede aus. Hin Tocusedus: war die Folge, so dese Karl-Heine Seubeld auf noch auf Schwindelchancen beifra kovate, diselver Maller sändversitaite. An Best! I baute Jens Güther einen Angriff auf den Marsarchen suf, dach Baif Budshandt bot Paroli, so dass men sich act Ende auf Reacis cinigte. 282

SSV Burghunstadi II -

Krausch SK UI 6,5:1,5 Für die zweise Mannechef, von SSV Rurghunstadt siegten beim Koonscher SK III Albris Burger, Wolfgang Karol, Alfred Schmidt, Manived Dikishrandt, Christian Klemenz und Jonas Dück, Franz Hirtzeiter einigte sick mit Tran auf Rends. Ein Furist wurde kampfics abgegeben.



Aufregung am vierten Brett: Soeben hat Andreas Schüpferlings (sitzend) Gegner das Handtuch geworfen. Die SGler Michael Biesenecker, Edgar Schaller und Alfons Schüpferling eilen zum Gratulieren herbei. Foto: Häggberg

25. Nacht der Schachgeneräle am 22.11.2013

Traditions-Schnellschachturnier von Werner Porkristl – 7 Runden ab 20 Uhr in Höchstadt – Wer wird Jubiläums-General? – Ist der Vorjahresrekord von 28 Spielern zu toppen? – Gegen welche Schüler verliert Janusz Gorniak diesmal? – Schafft erstmals ein Spieler "7 aus 7"? – Wo landet Rekordsieger Sebastian Dietze? – Großer Bericht folgt in SZ96

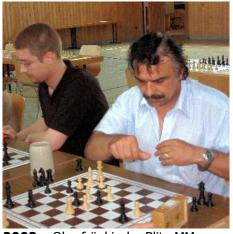
Turnier	Erster	Zweiter	Dritter	Teilnehmer
1. Turnier 1989	Ivica Sarec (SK Herzogenaurach) 6½	18		
2. Turnier	Martin Eiglsperger	Stefan Krems	Reiner Schulz	19
1990	6½	6	5	
3. Turnier 1991	Martin Eiglsperger 5½	Stefan Krems	Sebastian Dietze	22
4. Turnier	Richard Schmitt	Sebastian Dietze	Alfred Kohler	19
1992	6½	5½	4½	
5. Turnier	Jozef Gorniak	Stefan Krems	Richard Schmitt	19
1993	6½	5½	5	
6. Turnier	Richard Schmitt	Alfred Kohler	Stefan Krems und	18
1994	6½	6	Werner Porkristl	
7. Turnier	Sebastian Dietze	Jozef Gorniak	Janusz Gorniak	23
24.11.1995	6	5½	5	
8. Turnier 22.11.1996	Johannes Zwanzger (TSV Kirchehrenbach) 6	Sebastian Dietze 5½	Stefan Krems 5½	25
9. Turnier 21.11.1997	Dieter Lindner (FSV Großenseebach) 5½	Reiner Schulz 5	Werner Porkristl 5	15
10. Turnier	Sebastian Dietze	Reiner Schulz	Janusz Gorniak	15
20.11.1998	5½	5	4½	
11. Turnier 3.12.1999	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6½	Gerhard Leicht 5½	Janusz Gorniak 5	20
12. Turnier	Peter Metzner	Sebastian Dietze	Gerhard Leicht	16
24.11.2000	6	5½	5	
13. Turnier	Janusz Gorniak	Sebastian Dietze	Dr. Walter Schmidt	19
23.11.2001	6	5	5	
14. Turnier 22.11.2002	Sebastian Dietze 6½	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6	Tobias Schwarzmann 4½	18
15. Turnier	Sebastian Dietze	Felix Menzel	Robert Röder	26
21.11.2003	6	5½	5	
16. Turnier	Sebastian Dietze	Jan Volkert	Tobias Schwarzmann	24
26.11.2004	6	5½	5	
17. Turnier	Sebastian Dietze	Janusz Gorniak	Tobias Schwarzmann	24
25.11.2005	6	5	4½	
18. Turnier	Sebastian Dietze	Gerhard Leicht	Peter Metzner	20
17.11.2006	6½	5½	5	
19. Turnier	Sebastian Dietze	Gerhard Leicht	Christoph Dietze	26
23.11.2007	5½	5½	5½	
20. Turnier	Tobias Schwarzmann	Sebastian Dietze	Joachim Kröger	22
21.11.2008	6	5	5	
21. Turnier	Sebastian Dietze	Janusz Gorniak	Karsten Theiss	20
27.11.2009	6	5½	5	
22. Turnier	Karsten Theiss	Gerhard Leicht	Alfred Götzel	20
26.11.2010	6	5	5	
23. Turnier	Janusz Gorniak	Tobias Schwarzmann	Sebastian Dietze	17
18.11.2011	6½	5½	5	
24. Turnier	Sebastian Dietze	Janusz Gorniak	Lukas Schulz	28
23.11.2012	6	6	5½	

Eine Schachkarriere in Bildern: Janusz Gorniak

Neue Rubrik – Gut gealtert: "Janusz Gorniak bleibt jung und schachbegeistert" – in SZ96 folgt Gerhard Leicht



2001 – 13. Nacht der Schachgeneräle



2002 - Oberfränkische Blitz-MM



2003 - Beim Blitz mit Norbert Regner



2004 - In Schloss Schney



2005 - 16. Seebach-Open mit Tobias



2006 – 22. Höchstadter Altstadtfest



2007 - Mattaufgabe mit Alfred Götzel



2008 - Ehrung mit Gerald Brehm



2009 – Er gewinnt bei jeder Analyse



2010 - Oberfränkischer Pokal-MM



2011 – Stadtmeisterpartie im Clublokal



2012 - Blitzteam mit Felix und Lukas

22. Bamberger Jugend-Open am 3. Oktober 2013 Alexander Mönius und Tobias Vemmer sind Oberfränkische Schnellschachmeister – 8 Höchstadter dabei, insgesamt 166

Zwei Bezirkstitel gehen an den SCH

des SC Höchstadt feierten beim 22. Bamberger Jugend-Open Alexander Mönius und Tobias Veramer (U16) und Tobias Veramer (U8), die oberfränkische Meister wurden. In der Graf-Stauffenberg-Realschule fand der Wettstreit am Tag der Deutschen Einheit statt. Die gastgebenden Schachvereine aus Bamberg, Hallstadt und Höchstadt begrüßten insgesamt 166 Schüler in den Altersklassen U8 bis U20. 30 Mädchen bereicherten das Open in dieser immer noch sehr männerdominierten Sport-

Die 18-jährige Hanna Marie Klek vom SC Erlangen, amtierende Deutsche Meisterin der Damen, bewies ihr Ausnahmetalent und ließ den Jungs in den sieben Schnellschachpartien keine Chance, Mit 13 bzw. 12 Jugendlichen stellten Clubs aus Kronach und Erlangen die meisten Spieler, für den SC Höchstadt gingen acht Schüler an die Bretter. Erfolgreichste Höchstadter wurden Alexander Mö-

Titel des oberfränkischen U15und U8-Schnellschachmeisters 2013 erringen konnten.

Für Tobias ist dies der größte Erfolg in seiner jungen Schachkarriere, Alexander beimste bereits in der U12 und U14 Oberfranken-Titel ein. Den Titel des

Höchstadt - Die Schachschüler nius und Tobias Vernmer, die die Kreis-Einzelmeisters erhalten beide ebenfalls, wie auch Benedikt Döring in der U12-Gruppe. Für die weiteren Höchstadter Stephanie Thiess, Oliver Mönius, Lea Hermann, Elias Pfann und Christian Koch - reichte es nur für Platzierungen im weiten Mittelfeld.





Alexander Mönius

Tobias Vemmer

Fotos: privat

Mit acht Jahren schon Schachmeister

Höchstadter Tobias Vemmer und Alexander Mönius holen Oberfrankentitel

FT vom 10.10.13 und NN vom 08.10.13 (hier: nur Überschrift)

--- Fotos rechts: Höchstadter Gruppenfoto, Siegerehrungen U12 und U16, Begrüßung der Teilnehmer, Orga-Team, Sachpreise, Turniersaal ---Gespielt wurde in sieben Altersklassen, von U8 bis U20. Im Rahmen des Turniers wurden auch die Oberfränkischen und Bamberger Meister im Schnellschach ermittelt. Die lokalen Teilnehmer mussten diesmal die Überlegenheit ihrer Kontrahenten anerkennen --- Neben unseren acht Jugendlichen waren viele weitere Höchstadter helfend im Einsatz, u.a. Joachim Kröger, Reiner Schulz und Gerhard Leicht. Prof. Dr. Peter Krauseneck, Vorsitzender des SC Bamberg konnte auf viele bewährte Mithelfer setzen, darunter Claus Kuhlemann und Jan **Trinkwalter.** Vielen Dank für das Engagement aller Funktionäre! ---Bester Höchstadter: Alexander Mönius (U16) konnte sich einen zweiten Platz erkämpfen, womit er auch Oberfränkischer und Bamberger Meister seiner Altersklasse wurde. Von den oberfränkischen Teilnehmern gelang es lediglich **Rene Stingl** (U18, SV Thiersheim), einen Sieg zu erkämpfen --- Als erfolgreichster Verein erwies sich das Team des MTV Saalfeld mit den Siegern Sebastian Grund (U10) und Markus Kania (U16) sowie dem Zweitplatzierten Alexander Krämer (U20). Auch der SC Erlangen konnte mit Maximilian Haas (U14) und Hanna Marie Klek (U20) zwei Sieger platzieren --- Den Titel Oberfränkischer Schnellschach-Meister erkämpften sich Tobias Vemmer (U8, SC Höchstadt), Tobias Kolb (U10, SV Seubelsdorf), Spartak Galstyan (U12, PTSV SK Hof), Sebastian Werner (U14, SV Seubelsdorf), Alexander Mönius (U16, SC Höchstadt), Rene Stingl (U18, SV Thiersheim) und Marko Hofmann (U20, SV Seubelsdorf) --- Schnellschach-Meister des Schachkreis Bamberg dürfen sich Tobias Vemmer (U8, SC Höchstadt), Jan Reimesch (U10, SC Bamberg), Benedikt Döring (U12, SC Höchstadt), Pablo Wolf (U14, SC Bamberg), Alexander Mönius (U16, SC Höchstadt) und Matthias Daum (U18, SC Bamberg) nennen ---Teilnehmerstärkste Vereine: Kronacher SK mit 13 Spielern, SC Erlangen 48/88 (12), SK Kulmbach (10), TSV Bindlach (10), SV Seubelsdorf (9), PTSV SK Hof (8), SC Höchstadt (8), SK Neumarkt (8) ---















Endstände U8 bis U20 (nur Top-Spieler)

Liius	tanac	UU	DIS U	20 (Ildi Top Spicio	-1)			
	Platz	Ofr	Bbg	Teilnehmer	DWZ	Verein/Ort	Pkt	Bhh
U8	1			Grunert Wilhelm		München-Südost	7	25
	2							
U8				Kodalle Dominik		Aschaffenburg- Schweinheim	6	26
U8	3			Stark Raphael		SK Rothenburg	5	24
U8	4			Hilderscheid Berend		SF Altdorf	4	27½
U8	5	Х	Х	Vemmer Tobias		SC Höchstadt	4	241/2
U8				11 Spieler				
				'				
U10	1			Grund Sebastian	1192	MTV 1876 Saalfeld	6½	27
U10	2			Egerer Kai	977	SC Bechhofen 1923	6	27½
U10	3			Grunert Friedrich		München-Südost	6	27½
U10	4			Englert Jon	1170	TV-Großostheim 1900	5	33
U10	5			Kunisch Nina	970	TV-Großostheim 1900	5	28
U10	6	Х		Kolb Tobias	913	SV Seubelsdorf	5	25½
U10	7	,,		Franke Josef	871	SK Neumarkt	5	25
		.,			0/1			
U10	8	Х		Leipold Daniel		PTSV SK Hof 1892	5	24½
U10	9	Х		Becic Tarek		Kronacher SK 1882	5	22
U10	10			Schilay Maria	1133	SK Neumarkt	41/2	28
U10				43 Spieler				
U12	1			Schilay Lorenz	1610	SK Neumarkt	6½	29½
	2	Х		,				
U12		٨		Galstyan Spartak	1388	PTSV SK Hof 1892	6	30½
U12	3			Mantel Ruben	1687	Spvg Zabo-Eintracht Nürnberg	5½	29½
U12	4			Hofmann Lorenz	1181	SV Lauf a.d.P.	5½	27
U12	5	Χ		Kornitzky Tino	986	TSV Bindlach-Aktionär	5½	26
U12	6	Х		Knauer Finn	1200	SK Weidhausen 1989	5	28
U12	7	^		Stohl Tristan	1272	SK Schwabach 1907	5	25
		.,						
U12	8	Х		von Deimling Nicolas	846	TSV Oberlauter	5	24½
U12	9			Du Jessica	830	SC Erlangen 48/88	4½	25½
U12	10	Χ		Wiemann Daniel	1279	SV Seubelsdorf	41/2	23½
U12	27	Х	Х	Döring Benedikt	730	SC Höchstadt	3	231/2
U12	33	Х	Х	Thiess Stephanie	704	SC Höchstadt	2½	19½
	33	^	^	•	704	3C Hochstaut	2/2	13/2
U12				42 Spieler				
U14	1			Haas Maximilian	1430	SC Erlangen 48/88	7	28
U14	2			Hoffmann Sebastian	1352	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	5½	281/2
U14	3	Χ		Werner Sebastian	1114	SV Seubelsdorf	5	28½
U14	4	Х	Х	Wolf Pablo	1554	SC 1868 Bamberg	5	28
		^	^					
U14	5			Grüninger Maxim	1470	SC Erlangen 48/88	5	27
U14	6			Grund Melanie	1272	MTV 1876 Saalfeld	5	24
U14	7	Χ		Knauer Niklas	1475	SK Weidhausen 1989	41/2	26
U14	8	Χ		Grömer Simon	1010	TSV Bindlach-Aktionär	41/2	25½
U14	9			Sammet Dominik	1256	SC Bavaria Regensb1881	4½	25
U14	10			Oberhofer Marie	1558	SC Bavaria Regensb1881	4	28½
		v	v					
U14	13	Х	Х	Mönius Oliver	1400	SC Höchstadt	4	24½
U14	33	Х	Х	Hermann Lea	853	SC Höchstadt	2	18
U14				35 Spieler				
U16	1			Kania Markus	1718	MTV 1876 Saalfeld	6	27
U16	2	Х	х	Mönius Alexander	1607	SC Höchstadt	6	27
U16	3	^	^	Oberhofer Cédric	1953	SC Bavaria Regensb1881	5½	28½
						· ·		
U16	4			Krasotin Valentin	1748	SW Nürnberg Süd	4½	26½
U16	5			Reiß Alexander Erdeni	1626	Aschaffenburg- Schweinheim	41/2	21
U16	6			Böhme Sebastian	1562	SC Uttenreuth	4	27½
U16	7	Χ		Aliyev Emil	1695	PTSV SK Hof 1892	4	251/2
U16	8	Х	Х	Söllner Albin	1346	SC 1868 Bamberg	4	20½
U16	9			Ebert Stefan	1093	FSV Großenseebach	4	20½
U16	10			Faralisz Patrick	1136	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	3½	26
U16	14	Х	Х	Pfann Elias	1108	SC Höchstadt	3	26
U16				19 Spieler				
U18	1	Х		Stingl Rene	1916	SV Thiersheim	4½	28
U18	2	Х		Bauer Leon	1839	SV Neustadt b. Coburg	4½	24½
		^				•		
U18	3			Weber Daniel	1985	SC Bechhofen 1923	4	23½
U18	4			Böhme Markus	1665	SC Uttenreuth	4	22
U18	5			Meulner Fabian	1982	SW Nürnberg Süd	3½	27½
U18	6			Zhao Kevin	1857	SC Erlangen 48/88	3½	25
U18	7			Braun Kristin	1556	SC Forchheim	3½	22
U18	8	Х	Х	Daum Matthias	1655	SC 1868 Bamberg	3½	21½
						-		
U18	9	Х	Х	Koch Christian	1818	SC Höchstadt	3	25½
U18	10			Fritsch Julian	1570	SK Kelheim 1920	3	22½
U18				13 Spieler				
U20	1			Klek Hanna Marie	2263	SC Erlangen 48/88	6½	25½
-	1							-
บวก						• .	6	251/2
U20	2	v		Krämer Alexander	1923	MTV 1876 Saalfeld	6 21/4	25½ 18¼
U20 U20		Х				• .	6 2½	25½ 18½









Rekorde beim Höchstadter Sommerturnier 2013

Gerhard Leicht ist bester Blitzer 2013 – Rekordsieger Janusz Gorniak und Vorjahressieger Lukas Schulz auf Platz 2 und 3



Christian Koch im Duell mit Hermann Bauer

Wolfgang Schätzko gegen Robert Röder



Sommerturnier 2013 - Ticker - © und ⊗

--- Herzschlagfinale: Gerhard Leicht zieht dank seines Sieges im letzten Turnier noch an Rekordsieger Janusz Gorniak vorbei und wird Höchstadter Sommerturniersieger 2013 --- Platz 3 für Lukas Schulz, der ebenso wie Christian Koch nur dreimal mitspielte --- Turnier-Reglement: Die Regeln sind bei unserer "Blitz-und-Schnellschach-im-Sommer-Serie" seit Jahren unverändert: Gewertet werden für jeden Spieler die vier besten Turniere, Punkte gibt es 12 für den Sieger, dann 10, 8, 7, 6... --- 15 Spieler beim Turnierauftakt am 19. Juli. Wegen der Rekordteilnehmerzahl wurde aufgeteilt in zwei Vorrunden mit anschließenden Duellen um Platz 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13 --- Robert Röder spielte als einziges Vereinsmitglied bei jedem Einzelturnier mit --- Von U14 bis Ü80 waren alle Altersklasse dabei! ---

- Riesenbeteiligung: Insgesamt **87 Teilnehmer**, 11 pro Turnier durchschnittlich, **26 Spieler** viel mehr als in den Vorjahren!
- keine Unterbrechung, an allen Sommerfreitagen fand ein Turnier statt. Von Juli bis September gut durchgehalten!
- diesmal wieder fast nur 5-Minuten-Blitz. Eigentlich soll hier auch **Schnellschach** auf dem Programm stehen!
- Hochspannung in der letzten Runde, vier Spieler hatten noch Chancen auf den Titel!





















Platz	Name	Turnier 1 19.7.13	Turnier 2 26.7.13	Turnier 3 2.8.13	Turnier 4 9.8.13	Turnier 5 16.8.13	Turnier 6 23.8.13	Turnier 7 30.8.13	Turnier 8 6.9.13	Summe
1	Gerhard Leicht		7		7	7	12	10	12	41
2	Janusz Gorniak	10	8	7	10	10		7		38
3	Lukas Schulz			12	12	11				35
4	Joachim Kröger				7	8	10		8	33
5	Christian Koch	9	12			10				31
6	Peter Metzner	12	5	2					10	29
7	Peter Grüßner	8	3	6	5	5	7			26
8	Alexander Mönius	7	7	9						23
9	Hermann Bauer	6	3	5	3	4	4		6	21
10	Tomasz Gorniak		10	9						19
11	Norman Bauschke	1	3			2	6	7		18
12	Robert Röder	4	1	1	2	2	6	3	4	17
13	Christof Munz	2	1		1	1		7	5	15
14	Horst Schulz			1	5		8			14
15	Alfred Götzel			5	8					13
15	Elias Pfann	3		1	1	2	3	5		13
17	Holger Schwarzmann	12								12
17	Sebastian Dietze					12				12
17	Tobias Schwarzmann							12		12
17	Reiner Schulz	5							7	12
21	Wolfgang Schätzko	1	1				2	3	3	9
22	Felix Menzel					7				7
22	Siegfried Warschak	1	1		1	1	1	4		7
24	Oliver Mönius		1	3						4
24	Rüdiger Roppelt					4				4
26	Tassilo Hein	1								1
	Anzahl	15	14	12	12	15	10	9	8	87

SC Höchstadt beim 29. Höchstadter Altstadtfest

Traditioneller Schachstand beim Rathaus stößt auf viel Interesse – letztes Augustwochenende fiel sonntags ins Wasser

HÖCHSTADT – Zum 29. Mal feierten viele tausend Besucher das Höchstadter Altstadtfest – mit viel Musik, Speis und Trank, Kinderflohmarkt und Rahmenprogramm. Auch viele bayerische Politiker, wie z.B. Ministerin Ilse Aigner nutzten das Höchstadt-Highlight für etwas lokalen Wahlkampf.

Am Sonntag machte allerdings Dauerregen einen Strich durch viele Rechnungen – auch unser Schachstand wurde am 25. August mattgesetzt.

Unser SC Höchstadt ist beim Altstadtfest von Anfang an dabei, unser Schachstand beim Rathaus wird jedes Jahr von vielen Bürgern gesehen – viele Interessierte bleiben hängen

und informieren sich über den SC Höchstadt. Wir punkteten am Samstag mit dem Riesen-Schach und Riesen-Mühle, der Mattaufgabe und vielen Brettern zum Blitzen oder Langsamspielen. Auch beim Einzug der Vereine am Freitag Abend waren viele Mitglieder präsent.

Viele Vereinsmitglieder waren dabei – u.a. Reiner Schulz, Gerhard Leicht, Janusz Gorniak, Karsten Theiss, Siegfried Warschak, Robert Röder, Hermann Bauer und Peter Grüßner.

Wir freuen uns bereits auf August 2014!





Impressionen: Wer wird Stadtmeister 2013?

Stadtmeisterschaften 2013 in der heißen Schlussphase – Wer wird bester Newcomer im großen 24er-Turnier? – Dreikampf an der Spitze – Schon wieder: Janusz Gorniak ist vorzeitig draußen – Auch Pokalhalbfinale steht fest, mit drei Schülern und Alfred Götzel – Entscheidungen fallen in den nächsten Wochen – Tabellen auf Seite 4+5 – Alle Infos folgen in Schachzeitung 96



2. Höchstadter Mädchenschachturnier

Vanessa und Stephanie siegen – Bericht von unserer Mädchenschach-Referentin Horthense Kittel

Für Samstag, 28. September 2013 war es angekündigt, nun hat es endlich stattgefunden –

das 2. Höchstadter Mädchenschach-Turnier.

Am **Samstag, 26. Oktober 2013** kämpften im Haus der Vereine in Höchstadt 9 Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren um Pokale und Medaillen.

Herr Knoll vom Schachtreff Röttenbach reiste diesmal mit zwei Mädchen an, Leonie und Jacqueline Köhler. Sie spielen erst ein knappes Jahr im Verein und beteiligten sich hier erstmalig an einem Turnier.

Um die Gewinnchancen für die Jüngsten zu erhöhen wurde in zwei Gruppen gespielt, unter 10 Jahre und über 10 Jahre. Weil die Teilnehmerzahl doch nicht ganz so hoch war wie erhofft, wurden kurzerhand die Bedenkzeiten geändert. Die Mädchen unter 10 Jahren spielten doppelrundig mit jeweils 20 Minuten Bedenkzeit, die größeren Mädchen einrundig mit 30 Minuten Bedenkzeit.

Auf diese Weise ergaben sich viele spannende Schachpartien und die Bedenkzeiten wurden zum größten Teil vollständig ausgenutzt.

Zum Schluss gab es viele Pokale. Einige Mädchen hielten zum ersten Mal einen Pokal in ihren Händen – ein Traum ging in Erfüllung!

Danke an alle Mädchen für ihre schönen Schachpartien! Danke an Gerhard Leicht für die Fotos!

Bis zum nächsten Mal! Horthense Kittel



Schlaue Damen: oben die U10-Gruppe mit Vanessa, Katharina, Isabelle, Jacqueline, unten die Ü10-Gruppe mit Leonie, Alina, Stephanie, Andrea und Sophia-Louise



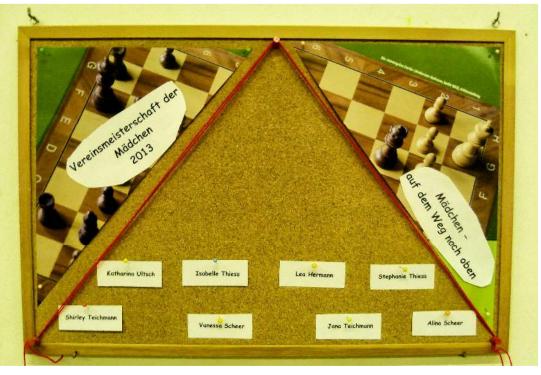


Endstand U10-Gruppe 1. Vanessa Scheer 2. Katharina Ultsch 3. Isabelle Thiess 4. Jacqueline Köhler 1/2

Endstand Ü10-Gruppe

1. Stephanie Thiess	4 /4
2. Alina Scheer	3
3. Andrea Schuster	2
4. Leonie Köhler	1
5. Sophie-Louise Schwar	z 0





Mädchenschach beim SC Höchstadt:

Alle 14 Tage, freitags mit Horthense Kittel Seid dabei – oder schickt Eure Schwester hin!









- 🔰 1. Höchstadter Mädchenschachturnier am 7.7.2012, siehe Schachzeitung 89
- $\textbf{\texttt{w}} \ \mathsf{M\"{a}} d chenschach \ bei \ der \ \mathsf{Deutschen} \ \mathsf{Schachjugend: www.deutsche-schachjugend.de/maedchen.html}$

12. Forchheimer Sparkassen-Open

186 Teilnehmer – 27.-29. September 2013 – 4 Höchstadter landen im Mittelfeld

FORCHHEIM – 4 Höchstadter nutzten das Ende-September-Wochenende für ganz viel Schach in Forchheim. Auch wenn die Punkteausbeute für Lukas Schulz, Horst Schulz, Norman Bauschke und Wolfgang Schätzko mit 30% bis 50% nicht überragend ausfiel – einige Glanzpunkte waren dabei. Beispielsweise das Remis von Lukas gegen FM Florian Wagner oder auch zwei Siegpartien von Wolfgang Schätzko.

Bericht von **Norman Bauschke**:

Hallo Schachfreunde, hier nun mein Rückblick auf das diesjährige Forchheim Open. Mein erstes Sparkassen-Open habe ich vor vielen Jahren in Dortmund erlebt. Damals waren noch so große Schachmeister wie Nigel Short, Anatolij Karpov oder Judit Polgar ganz vorne mit dabei. Heuer hieß es, selbst ans Brett zu gehen. Mit Lukas, Horst und Wolfgang waren wir mit 4 Höchstädtern unterwegs, um in 5 Runden unsere "DWZ-Girokonten" mit mehr Guthaben aufzufüllen. Dabei waren wir in allen 3 Kategorien vertreten: Lukas mit der "Master-Card", Horst mit der "Familien-Plus-Karte", und Wolfgang & ich mit unseren, auf Guthabenbasis geführten Spareinlagen. Nun: Die erreichten Zinserträge lassen sich nachlesen! Wie immer gilt für mich, neben dem sportlichen Ehrgeiz aber auch der Spaß an der Sache! So habe ich mich gefreut, das eine oder andere bekannte Gesicht wiederzusehen.

Schlussletztendlich hier ein Dankeschön für das Abholen und sichere Zurückbringen durch Horst Schulz!





Fränkischer Tag vom 03.10.13 --- Homepage mit allen Infos: www.schachliveticker.de/Forchheim2013/index.htm

Das große Glück des Großmeisters

schach Profi Viesturs Meijers aus Lettland gewinnt bei den 12. Sparkassen-Open in Forchheim die A-Wertung – aber nur dank der Zweitwertung. Pech hatte dabei auch der Forchheimer Alexander Seyb.

Forchheim - Großmeister mit ganz großem Schach - und ganz großem Glück. So könnte man das 12. Sparkassen-Open des Schachclubs Forchheim zusammenfassen.

Denn der lettische Nationalspieler GM Viesturs Meijers siegte im A-Open mit 4,0 Punkten aus fünf Runden. Allerdings reichte es gerade einmal so zum Erfolg, denn weitere vier Teilnehmer, darunter die früheren Sieger FM Reiner Heimrath (SC Noris Tarrasch Nürnberg) und FM Harald Golda (SK Schweinfurt) sowie FM Alexander Seyb vom Ausrichter kamen punktgleich ins Ziel. Hier hatte die



Viesturs Meijers

zweite Wertung, nämlich die Spielstärke der jeweiligen Gegner, den Ausschlag zugunsten des Schachprofis geben. Der hatte zuvor Partie keine verloren und damit seinen zweiten Erfolg

nach dem Sieg beim Nürnberger Zabo-Open innerhalb zweier Wochen perfekt gemacht.

Heidrich wird Siebter

IM Boris Grimberg vom TSV Haunstetten hatte als Zweiter das Nachsehen. Der Forchheimer Bundesliga-Kapitän FM Manfred Heidrich (3,5) landete



Nicht zufrieden war Philipp Auburger: Bei den A-Open belegte der Forchheimer den 43. Rang bei 51 Teilnehmern.

auf dem 7. Platz und zeigte dabei besonders im Endspiel sein Können. Der frühere Forchheimer Spitzenspieler Benno Barthelmann (3,0), der bei den SF Ravensburg aktiv ist, spielte ein gutes Turnier und schob sich auf Rang 21 bei 51 Kontrahenten. Nicht zufrieden waren hingegen Philipp Auburger (1,5/43.) und U16-Spieler Dominik Nöttling (1,0/49.).

Diller gewinnt die B-Open

Im B-Open dominierte Daniel Diller vom SC Erlangen. Der Schüler ließ mit 5,0 Punkten aus fünf Runden keinem seiner Gegner eine Chance. Bester Forchheimer wurde Robert Wagner (3,5) auf Platz 9. Dabei setzte sich der Gymnasiast aus Langensendelbach gegen gleich mehrere Favoriten durch und zeigte zu Saisonbeginn Bestform.

Bezirksliga-Kapitän Josef Heinkelmann (2,5/37.) und U14-Spieler Adrian Wichmann (2,5/47.) komplettierten das Aufgebot des SC Forchheim im 68er-Feld, blieben aber hinter ihren Möglichkeiten zurück.

Spannung bei den C-Open

Im C-Open gab es einen spannenden Zweikampf zweier Jugendspieler. In der Schlussrunde hatte es Kristin Braun (SC Forchheim) in der Hand, das Turnier zu gewinnen. Erst im direkten Duell mit dem späteren Sieger Christian Gheng (5,0)

vom TSV Schönaich unterlag die Hausenerin erstmals und fiel mit 3,5 Zählern noch auf den achten Platz zurück. Sie blieb aber beste Forchheimerin.

Die weiteren SC-Spieler: 23. Ludwig Seuberth (3,0), 24. Johannes Gründel (3,0), 49. Philipp Michel (2,0), 63. Robert Thiele (1,0) und 64. Matthias Braun (1,0) – bei seinen ersten Open überhaupt.

Inmitten der Hobbyspieler, der Turnieranfänger und der Nachwuchsakteure tummelten sich auch zwei echte Exoten: Zum einen der Inder Sandip Chowdhury (4,0), der inzwischen dem SC Noris Tarrasch Nürnberg angehört. Der 33-Jährige durfte sich über den siebten Platz freuen. Zum anderen war da der Libyer Mohamed Fellah, der extra von Tripolis nach Forchheim angereist war, um internationale Turnierluft zu schnuppern. Der 13-jährige Schüler hätte sogar fast noch den Sprung aufs Treppchen geschafft (4,0), durfte sich als Sechster aber über ein sehr gutes Abschneiden freuen.

185 Teilnehmer insgesamt

Turnicrorganisator Rainer Stephan freute sich nicht nur über ein reibungsloses Turnier, sondern auch über insgesamt 185 Teilnehmer. "Das Sparkassen-Open Forchheim ist bundesweit eine Institution geworden. Und ein Aushängeschild unseres Vereins"

A-Open – 52 Spieler

A -(Open – 52 Spie		rechts: Partien						
PI.	Teilnehmer	Titel	ELO	1	2	3	4	5	Pkt
1.	Meijers, Viesturs	GM	2448	11s1	17w1	4s½	8w1	2s½	4
2.	Grimberg,Boris	IM	2369	9w1	3s½	25w1	14s1	1w½	4
3.	Heimrath,Reiner	FM	2266	32s1	2w½	13s½	35w1	10s1	4
4.	Golda,Harald	FM	2332	50w1	23s1	1w½	6s½	12w1	4
5.	Seyb,Alexander	FM	2357	14s½	16w1	35s½	24w1	11s1	4
6.	Krauß,Josef		2154	16s1	29w1	10s½	4w½	7w½	31/2
7.	Heidrich, Manfred	FM	2325	52s1	8w½	38s1	10w½	6s½	31/2
8.	Wenninger,Philipp		2231	31w1	7s½	18w1	1s0	25w1	31/2
9.	Fries,Frederik		2171	2s0	32w1	26s1	13w½	27s1	31/2
10.	Heinemann,Thies	IM	2461	37w1	33s1	6w½	7s½	3w0	3
11.	Kunz,Konstantin	FM	2174	1w0	28s1	40w1	30s1	5w0	3
12.	Steinhart,Christo		1966	36s1	24w½	17s½	20w1	4s0	3
13.	Weber,Daniel		1917	20s1	46w½	3w½	9s½	22w½	3
14.	Walter,Florian		2127	5w½	45s1	42w1	2w0	19s½	3
16.	Stips,Felix		2287	6w0	5s0	51s1	34w1	35s1	3
29.	Wagner, Florian	FM	2203	45w½	6s0	39w½	40s½	48w1	21/2
33.	Maier,Alexander	IM	2308	46s1	10w0	20s0	28w½	36s1/2	2
37.	Liepold,Stefan		2188	10s0	31w½	36s½	26w0	44s1	2
39.	Schulz,Lukas		1915	42w½	18s0	29s½	50w1	20s0	2
45.	Geisensetter,Franz		2094	29s½	14w0	44s0	51w½	46s1/2	11/2
46.	Wunder,Stefan		2147	33w0	13s½	15w0	41s½	45w½	11/2
47.	Barnickel,Josef		2054	49w½	42s0	50w1	18s0	23w0	11/2
49.	Nöttling,Dominik		1855	47s½	20w0	21s0	32w0	50s½	1
52.	Meulner,Klaus		2158	7w0	22s½	48w0	43s0	34s0	1/2

ochte: Dartion

B-Open - 68 Spieler

PI.	Teilnehmer	ELO	DWZ	1	2	3	4	5	Pkt
				_		_	-		_
1.	Diller,Daniel	1846	1928	39s1	15w1	3s1	28w1	5s1	5
2.	Belz,Frank-Martin	1998	1949	18s½	17w1	30s1	16w1	6s1	41/2
3.	Pikal,Alexander		1942	52w1	10s1	1w0	46s1	15w1	4
4.	Reinfelder,Fabian		1610	54s1	39w1	6s0	50/+	21w1	4
5.	Osmanovic,Faruk	2002	1939	55s1	23w1	41s1	6w½	1w0	31/2
6.	Hauf,Nicolai	2014	1936	34w1	33s1	4w1	5s½	2w0	31/2
7.	Wagner,Riccarda		1573	46s1/2	40w1	24s1	11w½	14s1/2	31/2
8.	Brandenburger,Uwe	2020	1823	45s½	11w0	58s1	57w1	28s1	31/2
9.	Wagner,Robert	1834	1750	38w1	14w½	19s½	22w1	13s½	31/2
10.	Wabra,Robert	1995	1850	36w1	3w0	54s1/2	29s1	31w1	31/2
11.	Nehls,Benedikt	2005	2000	21w½	8s1	42w½	7s½	37w1	31/2
12.	Luther,Helmut	2001	1907	17s½	50w½	57s½	54w1	20s1	31/2
13.	Kreyssig,Bruno	1828	1841	43w0	29s1	62w1	42s1	9w½	31/2
14.	Lais,Thomas	1954	1908	27w1	9s½	32w½	41s1	7w½	31/2
15.	Üstün,Engin		1779	51w1	1s0	60w1	32s1	3s0	3
51.	Brückner,Klaus	1956	1855	15s0	24w½	44s½	40w0	66s1	2
57.	Hohner, Karl-Heinz	1940	1731	32w½	56s½	12w½	8s0		11/2
58.	Schulz,Horst	1717	1547	31w½	32s0	8w0	38s0	68w1	11/2

C-Open - 66 Spieler

PI.	Teilnehmer	ELO	DWZ	1	2	3	4	5	Pkt
1.	Gheng,Christian	1669	1521	35s1	14s1	28w1	18w1	8s1	5
2.	Vinogradov, Anatol		1509	26s1	17s1	7w1	8w½	9s1	41/2
3.	Kreyssig,Markus	1699	1535	22w1	13s½	43w1	31s1	17w1	41/2
4.	Hoffmann,Sebastian		1352	27s1	34w1	18s0	19w1	15s1	4
5.	Gheng, Dominik	1549	1419	18s0	44w1	62s1	16w1	13w1	4
6.	Fellah, Mohamed			55s1	40w0	36s1	47w1	18s1	4
7.	Chowdhury,Sandip			56s1	41w1	2s0	34w1	24w1	4
8.	Braun,Kristin	1790	1556	47s1	15/+	40w1	2s½	1w0	31/2
21.	Bauschke, Norman		1524	29w½	16s0	57w1	43s½	40w1	3
46.	Schätzko,Wolfgang		1054	62s0	66w1	24w0	64s1	16s0	2

Christoph Kammer – Lukas Schulz

Forchheim-Open 2013, A-Open (2), 28.09.2013

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.d4 Sxd5 4.c4 Sb6 5.c5 Sd5 6.Sf3 Lg4 7.Db3 Sc6 8.Dxb7 Sdb4 9.Lb5 Ld7 10.Lxc6 Sxc6 11.Lf4 Tb8 12.Dxc7 Dxc7 13.Lxc7 Txb2 14.Sc3 Lg4 15.d5 Lxf3 16.dxc6 Lg4 17.0-0 e5 18.Tab1 Tc2 19.Tb8+ Ke7 20.Sd5+ Ke6 21.Se3 Txc5 22.Te8+ Kf6 23.Sxg4+ Kg5 24.Sxe5 1:0

FM Alexander Seyb - Felix Stips

Forchheim-Open 2013, A-Open (2), 28.09.2013

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.e3 a6 5.Ld3 b5 6.cxd5 cxd5 7.a4 b4 8.Sbd2 e6 9.a5 Ld6 10.Se5 0-0 11.0-0 Sbd7 12.f4 Lb7 13.Da4 Tc8 14.Sb3 De7 15.Ld2 Tc7 16.Tac1 Tfc8 17.Txc7 Txc7 18.Tc1 Txc1+ 19.Sxc1 Sb8 20.Sa2 Se4 21.Lxb4 f6 22.Lxe4 Lxb4 23.Dxb4 Dxb4 24.Sxb4 dxe4 25.Sc4 Kf8 26.Kf2 Ke7 27.Ke1 Kd7 28.Kd2 Ld5 29.Sb6+ Kd6 30.S6xd5 exd5 31.Kc3 f5 32.Kb3 Ke6 33.Ka4 Kd6 34.b3 g6 35.Sa2 Sc6 36.b4 Sa7 37.Sc3 Kc6 38.b5+ axb5+ 39.Kb4 Kb7 40.Sxd5 1:0

Marco Meyer - Horst Schulz

Forchheim-Open 2013, B-Open (2), 28.09.2013

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.Sf3 Sxd5 4.Lc4 Lg4 5.h3 Lh5 6.g4 Lg6 7.Se5 e6 8.Df3 c6 9.d3 Ld6 10.Sxg6 hxg6 11.Ld2 Sd7 12.Sc3 Se5 13.De2 0-0 14.0-0-0 Dc7 15.h4 b5 16.Lxd5 exd5 17.h5 gxh5 18.Txh5 Sg6 19.Tdh1 Lf4 20.Df3 Lxd2+ 21.Kxd2 Tfe8 22.Se2 Te5 23.Dg3 Tc8 24.Dh2 Txe2+ 25.Kxe2 Sf4+ 26.Dxf4 Te8+ 1:0

FM Florian Wagner - Lukas Schulz

Forchheim-Open 2013, A-Open (3), 28.09.2013

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.d4 Sxd5 4.c4 Sb6 5.Sc3 Sc6 6.d5 Sb4 7.a3 Sa6 8.Sf3 e6 9.Le2 Le7 10.0-0 Lf6 11.Le3 0-0 12.Lxb6 axb6 13.Sd4 c6 14.Lf3 cxd5 15.cxd5 Sc7 16.Sde2 exd5 17.Lxd5 Sxd5 18.Dxd5 Dxd5 19.Sxd5 Lxb2 20.Ta2 Le5 21.Sef4 b5 22.Tb1 Lxf4 23.Sxf4 g5 24.Se2 Le6 25.Tab2 Lc4 26.Sd4 Ta5 27.h4 gxh4 28.Tb4 Txa3 ½:½

FM Harald Golda - GM Viesturs Meijers

Forchheim-Open 2013, A-Open (3), 28.09.2013

1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.c4 Lb4+ 4.Ld2 a5 5.Sc3 b6 6.g3 Lb7 7.Lg2 Lxc3 8.Lxc3 Se4 9.Dc2 Sxc3 10.Dxc3 0-0 11.0-0 d6 12.Tfe1 f5 13.Sh4 Lxg2 14.Sxg2 Sd7 15.e4 fxe4 16.Txe4 e5 17.dxe5 Sxe5 18.f4 Sc6 19.Se3 Te8 20.Txe8+ Dxe8 21.Te1 Df7 22.Sd5 Sb4 23.Se7+ Kf8 24.a3 Te8 25.axb4 axb4 26.Dxb4 Txe7 27.Txe7 Dxe7 28.Kf2 De4 29.Dc3 h5 30.h4 Kf7 31.b4 c5 32.bxc5 bxc5 33.Db3 Kg6 34.Db5 Dd4+ 35.Kf3 Dd3+ 36.Kf2 De4 37.Da4 De6 38.Kf3 Kf5 39.Da8 Dxc4 40.Df8+ Kg6 41.Dxd6+ Kh7 42.De5 Df1+ 43.Ke3 De1+ 44.Kf3 Df1+ 45.Ke3 De1+ ½:½

FM Reiner Heimrath - Fabian Eber

Forchheim-Open 2013, A-Open (4), 29.09.2013

1.e4 d6 2.d4 g6 3.Lc4 Lg7 4.Df3 e6 5.Se2 Sc6 6.c3 Sf6 7.Lg5 h6 8.Lh4 g5 9.Lg3 h5 10.h4 g4 11.De3 Lh6 12.Lf4 Lxf4 13.Sxf4 Se7 14.Sd2 c6 15.0-0-0 b5 16.Lb3 a5 17.Sd3 Tg8 18.Df4 Sg6 19.Dg5 a4 20.Lc2 Sf8 21.Dh6 Sg6 22.e5 Sd5 23.Se4 dxe5 24.Sxe5 a3 25.b3 Dc7 26.Dh7 Kf8 27.Sd6 Sxe5 28.dxe5 Sxc3 29.Dh6+ Ke7 30.Df6+ Kf8 31.Sxf7 Sxa2+ 32.Kb1 Sc3+ 33.Ka1 Sd5 34.Txd5 1:0

Lukas Schulz - Patric Goldsworthy

Forchheim-Open 2013, A-Open (5), 29.09.2013

1.d4 c5 2.d5 e5 3.g3 d6 4.Lg2 f5 5.Sf3 Sf6 6.0-0 Le7 7.Sc3 Sa6 8.e4 Sc7 9.exf5 Lxf5 10.Lg5 0-0 11.Lxf6 Lxf6 12.Sd2 b5 13.a4 b4 14.Sce4 Sxd5 15.Sc4 Le6 16.Scxd6 Le7 17.Sxc5 Dxd6 18.Sxe6 Tfd8 19.Dg4 1:0

FM Konstantin Kunz – FM Alexander Seyb

Forchheim-Open 2013, A-Open (5), 29.09.2013
1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.Lf4 Lg7 4.e3 0-0 5.h3 c5 6.c3 d6 7.Le2 b6 8.0-0 Lb7 9.a4 a6 10.Sa3 Sbd7 11.Lh2 Ta7 12.Sd2 Da8 13.Lf3 Tb8 14.Tc1 b5 15.a5 b4 16.Sac4 Lxf3 17.Dxf3 Dxf3 18.Sxf3 Se4 19.Sfd2 Sxd2 20.Sxd2 Tb5 21.Ta1 bxc3 22.bxc3 Tab7 23.Lg3 Tb2 24.Sc4 T2b3 25.Tfc1 d5 26.Sd2 Tb2 27.Tcb1 e5 28.Txb2 Txb2 Z9.dxc5 Sxc5 30.Sf3 f6 31.Td1 Tb5 32.Txd5 Txa5 33.Sd2 Kf7 34.Kh2 Ke6 35.e4 Sb7 36.c4 Lh6 37.Sb3 Txd5 38.exd5+ Kd6 39.f3 a5 40.Le1 a4 41.Lb4+ Kd7 42.Sa1 Sd6 43.c5 Sc4 44.Sc2 Lc1 45.Kg1 a3 46.Kf2 f5 47.Ke2 e4 48.fxe4 fxe4 49.Le1 a2 50.Lg3 Se3 51.c6+ Kc8 52.d6 Sxc2 53.d7+ Kd8 54.Lf2 Le3 0:1

Horst Schulz - Waldemar Grasmik

Forchheim-Open 2013, B-Open (5), 29.09.2013

1.d4 e5 2.e4 exd4 3.Dxd4 Sc6 4.Dd1 De7 5.Ld3 b6 6.Sf3 Lb7 7.0-0 0-0 8.Sc3 Kb8 9.Lf4 d6 10.Sd5 De6 11.Te1 Se5 12.Sd4 Dg4 13.f3 Dg6 14.c4 c5 15.Sf5 h5 16.h3 h4 17.a4 De6 18.Sfe3 f6 19.a5 g5 20.Lh2 bxa5 21.Txa5 Sc6 22.Ta3 Sge7 23.Dd2 Sg6 24.Sc2 Sf4 25.b4 Lh6 26.b5 Se7 27.Lxf4 gxf4 28.Da5 Sc8 29.Dc7+ Ka8 30.Txa7+ Sxa7 31.Sb6# 1:0

Schach-Weltmeisterschaft 2013: Magnus führt

Herausforderer Magnus Carlsen aus Norwegen führt 5:3 gegen Weltmeister Viswanathan Anand aus Indien – Gigantisches Medieninteresse – Partie 1+2+7+8 "extrem langweilig" – Entscheidung nach 12 Partien fällt erst nach Redaktionsschluss

CHENNAI – Die Schachwelt blickt vom 6. bis 27. November 2013 nach Indien: In Chennai (ehem. Madras) findet das Duell um die Schach-Krone statt. "Jung gegen Alt": Der 22-jährige Magnus Carlsen, Herausforderer, ELO-Weltranglistenerster und Favorit führt gegen Titelverteidiger Viswanathan "Vishy" Anand, Weltmeister seit 2007, bisher mühelos mit 5:3.

Sechs Remis, darunter äußerst langweilige Partien in Runde 1+2+7+8, sowie zwei Carlsen-Siege in Runde 5 und 6 stehen bisher zu Buche – mit 6½ Punkten ist Carlsen Weltmeister, dies wird Anand kaum noch verhindern können. Zu kritisieren ist sicherlich die Spannungs-Armut der Partien, da ging es bei vorherigen Schach-Weltmeisterschaften dramatischer zu.

Der Inder agiert bei seinem Heimspiel bisher überraschend ängstlich, ließ sich in Endspielen in Runde 5 und 6 regelrecht vorführen. Dabei hatte der 43-Jährige einen guten Start erwischt – in Partie 1 und 3 erreichte er mit Schwarz locker Ausgleich und zeitweise Vorteile.

Carlsen, der seine Chancen nicht in der Eröffnung oder taktischen Verwicklungen sucht, gelang es oftmals, in ruhige Schachgewässer abzuwickeln – und seine Stärke, in scheinbar ausgeglichenen Endspielen langsam Vorteile zu erarbeiten, voll auszuspielen. Seine Siege in Runde 5 und 6 waren auch ein Beweis seiner Fitness, er blieb über fünf Stunden lang stets in geistiger Höchstform – während Anand mehrere kleine Fehler machte.

Um was geht es eigentlich? Die rd. 2,5 Mio. US-Dollar Preisgeld sind sicherlich Nebensache, selbst der Verlierer steckt noch 1 Mio. davon ein. Nein, vielmehr ist es der Einzug in die Schach-Geschichte – Carlsen wird Nachfolger von Giganten wie Lasker, Tal, Fischer, Karpow und Kasparow.

Zwar wird Carlsen (Ende November wird er 23 Jahre alt) nicht der jüngste Weltmeister werden – Garri Kasparow war noch einige Monate jünger. Doch für riesiges Medieninteresse hat er längst gesorgt – Fernsehteams und Reporter aus aller Welt sind in Indien zu Gast. Videoübertragungen und Liveanalysen von Großmeistern werden weltweit online verfolgt. Selbst Spiegel-Online punktet mit einem Live-Ticker und Analysen von GM Daniel King (siehe unten). Sensationell!

Schach-WM 2013: Analyse der achten Partie Carlsen vs. Anand





Schach-WM in der Videoanalyse Absehbares Remis im achten Spiel

Schon nach der Hälfte der Partie deutete sich an, dass auch das achte Duell der Schach-WM zwischen Viswanathan Anand und Magnus Carlsen unentschieden enden würde. Eine symmetrische Stellung der Figuren ließ darauf schließen. SPIEGEL ONLINE zeigt die wichtigsten Spielzüge in der animierten Videoanalyse. mehr... [Video I Forum]









Partien - Runde 1 bis 8

Magnus Carlsen - Vishy Anand

Schach-WM 2013, Runde 1, 09.11.2013 1.Sf3 d5 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.d4 c6 5.0-0 Sf6 6.b3 0-0 7.Lb2 Lf5 8.c4 Sbd7 9.Sc3 dxc4 10.bxc4 Sb6 11.c5 Sc4 12.Lc1 Sd5 13.Db3 Sa5 14.Da3 Sc4 15.Db3 Sa5 16.Da3 Sc4 ½:½

Vishy Anand - Magnus Carlsen

Schach-WM 2013, Runde 2, 10.11.2013
1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Lf5 5.Sg3 Lg6 6.h4 h6 7.Sf3 e6 8.Se5 Lh7 9.Ld3 Lxd3 10.Dxd3 Sd7 11.f4 Lb4+ 12.c3 Le7 13.Ld2 Sgf6 14.0-0-0 0-0 15.Se4 Sxe4 16.Dxe4 Sxe5 17.fxe5 Dd5 18.Dxd5 cxd5 19.h5 b5 20.Th3 a5 21.Tf1 Tac8 22.Tg3 Kh7 23.Tgf3 Kg8 24.Tg3 Kh7 25.Tgf3 Kg8 ½:½

Magnus Carlsen - Vishy Anand

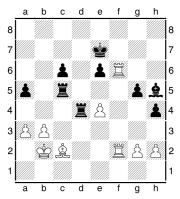
Schach-WM 2013, Runde 3, 12.11.2013
1.Sf3 d5 2.g3 g6 3.c4 dxc4 4.Da4+ Sc6 5.Lg2 Lg7 6.Sc3 e5 7.Dxc4 Sge7 8.0-0 0-0 9.d3 h6 10.Ld2 Sd4 11.Sxd4 exd4 12.Se4 c6 13.Lb4 Le6 14.Dc1 Ld5 15.a4 b6 16.Lxe7 Dxe7 17.a5 Tab8 18.Te1 Tfc8 19.axb6 axb6 20.Df4 Td8 21.h4 Kh7 22.Sd2 Le5 23.Dg4 h5 24.Dh3 Le6 25.Dh1 c5 26.Se4 Kg7 27.Sg5 b5 28.e3 dxe3 29.Txe3 Ld4 30.Te2 c4 31.Sxe6+ fxe6 32.Le4 cxd3 33.Td2 Db4 34.Tad1 Lxb2 35.Df3 Lf6 36.Txd3 Txd3 37.Txd3 Td8 38.Txd8 Lxd8 39.Ld3 Dd4 40.Lxb5 Df6 41.Db7+ Le7 42.Kg2 g5 43.hxg5 Dxg5 44.Lc4 h4 45.Dc7 hxg3 46.Dxg3 e5 47.Kf3 Dxg3+ 48.fxg3 Lc5 49.Ke4 Ld4 50.Kf5 Lf2 51.Kxe5 Lxg3+ ½:½

Vishy Anand - Magnus Carlsen

Schach-WM 2013, Runde 4, 13.11.2013 1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.0-0 Sxe4 5.d4 Sd6 6.Lxc6 dxc6 7.dxe5 Sf5 8.Dxd8+ Kxd8 9.h3 Ld7 10.Td1 Le7 11.Sc3 Kc8 12.Lg5 h6 13.Lxe7 Sxe7 14.Td2 c5 15.Tad1 Le6 16.Se1 Sg6 17.Sd3 b6 18.Se2 Lxa2 19.b3 c4 20.Sdc1 cxb3 21.cxb3 Lb1 22.f4 Kb7 23.Sc3 Lf5 24.g4 Lc8 25.Sd3 h5 26.f5 Se7 27.Sb5 hxg4 28.hxg4 Th4 29.Sf2 Sc6 30.Tc2 a5 31.Tc4 g6 32.Tdc1 Ld7 33.e6 fxe6 34.fxe6 Le8 35.Se4 Txg4+ 36.Kf2 Tf4+ 37.Ke3 Tf8 38.Sd4 Sxd4 39.Txc7+ Ka6 40.Kxd4 Td8+ 41.Kc3 Tf3+ 42.Kb2 Te3 43.Tc8 Tdd3 44.Ta8+ Kb7 45.Txe8 Txe4 46.e7 Tg3 47.Tc3 Te2+ 48.Tc2 Tee3 49.Ka2 g5 50.Td2 Te5 51.Td7+ Kc6 52.Ted8 Tge3 53.Td6+ Kb7 54.T8d7+ Ka6 55.Td5 Te2+ 56.Ka3 Te6 57.Td8 g4 58.Tg5 Txe7 59.Ta8+ Kb7 60.Tag8 a4 61.Txg4 axb3 62.T8g7 Ka6 63.Txe7 Txe7 64.Kxb3 1/2:1/2

Magnus Carlsen - Vishy Anand

Schach-WM 2013, Runde 5, 15.11.2013
1.c4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 c6 4.e4 dxe4 5.Sxe4 Lb4+
6.Sc3 c5 7.a3 La5 8.Sf3 Sf6 9.Le3 Sc6 10.Dd3
cxd4 11.Sxd4 Sg4 12.0-0-0 Sxe3 13.fxe3 Lc7
14.Sxc6 bxc6 15.Dxd8+ Lxd8 16.Le2 Ke7 17.Lf3
Ld7 18.Se4 Lb6 19.c5 f5 20.cxb6 fxe4 21.b7
Tab8 22.Lxe4 Txb7 23.Thf1 Tb5 24.Tf4 g5 25.Tf3
h5 26.Tdf1 Le8 27.Lc2 Tc5 28.Tf6 h4 29.e4 a5
30.Kd2 Tb5 31.b3 Lh5 32.Kc3 Tc5+ 33.Kb2 Td8
34.T1f2 Td4



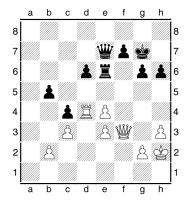
35.Th6 Ld1 36.Lb1 Tb5 37.Kc3 c5 38.Tb2 e5 39.Tg6 a4 40.Txg5 Txb3+ 41.Txb3 Lxb3 42.Txe5+ Kd6 43.Th5 Td1 44.e5+ Kd5 45.Lh7 Tc1+ 46.Kb2 Tg1 47.Lg8+ Kc6 48.Th6+ Kd7 49.Lxb3 axb3 50.Kxb3 Txg2 51.Txh4 Ke6 52.a4 Kxe5 53.a5 Kd6 54.Th7 Kd5 55.a6 c4+ 56.Kc3 Ta2 57.a7 Kc5 58.h4 1:0



Internetseite mit allen Infos inkl. Live-Videoübertragung: chennai2013.fide.com

Vishy Anand - Magnus Carlsen

Schach-WM 2013, Runde 6, 16.11.2013 1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.d3 Lc5 5.c3 0-0 6.0-0 Te8 7.Te1 a6 8.La4 b5 9.Lb3 d6 10.Lg5 Le6 11.Sbd2 h6 12.Lh4 Lxb3 13.axb3 Sb8 14.h3 Sbd7 15.Sh2 De7 16.Sdf1 Lb6 17.Se3 De6 18.b4 a5 19.bxa5 Lxa5 20.Shg4 Lb6 21.Lxf6 Sxf6 22.Sxf6+ Dxf6 23.Dg4 Lxe3 24.fxe3 De7 25.Tf1 c5 26.Kh2 c4 27.d4 Txa1 28.Txa1 Db7 29.Td1 Dc6 30.Df5 exd4 31.Txd4 Te5 32.Df3 Dc7 33.Kh1 De7 34.Dg4 Kh7 35.Df4 g6 36.Kh2 Kg7 37.Df3 Te6



38.Dg3 Txe4 39.Dxd6 Txe3 40.Dxe7 Txe7 41.Td5 Tb7 42.Td6 f6 43.h4 Kf7 44.h5 gxh5 45.Td5 Kg6 46.Kg3 Tb6 47.Tc5 f5 48.Kh4 Te6 49.Txb5 Te4+ 50.Kh3 Kg5 51.Tb8 h4 52.Tg8+ Kh5 53.Tf8 Tf4 54.Tc8 Tg4 55.Tf8 Tg3+ 56.Kh2 Kg5 57.Tg8+ Kf4 58.Tc8 Ke3 59.Txc4 f4 60.Ta4 h3 61.gxh3 Tg6 62.c4 f3 63.Ta3+ Ke2 64.b4 f2 65.Ta2+ Kf3 66.Ta3+ Kf4 67.Ta8 Tg1 0:1

Vishy Anand - Magnus Carlsen

Schach-WM 2013, Runde 7, 18.11.2013
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.d3 Lc5 5.Lxc6 dxc6 6.Sbd2 Lg4 7.h3 Lh5 8.Sf1 Sd7 9.Sg3 Lxf3 10.Dxf3 g6 11.Le3 De7 12.0-0-0 0-0-0 13.Se2 The8 14.Kb1 b6 15.h4 Kb7 16.h5 Lxe3 17.Dxe3 Sc5 18.hxg6 hxg6 19.g3 a5 20.Th7 Th8 21.Tdh1 Txh7 22.Txh7 Df6 23.f4 Th8 24.Txh8 Dxh8 25.fxe5 Dxe5 26.Df3 f5 27.exf5 gxf5 28.c3 Se6 29.Kc2 Sg5 30.Df2 Se6 31.Df3 Sg5 32.Df2 Se6

Magnus Carlsen - Vishy Anand

Schach-WM 2013, Runde 8, 19.11.2013
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.0-0 Sxe4 5.Te1
Sd6 6.Sxe5 Le7 7.Lf1 Sxe5 8.Txe5 0-0 9.d4 Lf6
10.Te1 Te8 11.c3 Txe1 12.Dxe1 Se8 13.Lf4 d5
14.Ld3 g6 15.Sd2 Sg7 16.De2 c6 17.Te1 Lf5
18.Lxf5 Sxf5 19.Sf3 Sg7 20.Le5 Se6 21.Lxf6
Dxf6 22.Se5 Te8 23.Sg4 Dd8 24.De5 Sg7
25.Dxe8+ Sxe8 26.Txe8+ Dxe8 27.Sf6+ Kf8
28.Sxe8 Kxe8 29.f4 f5 30.Kf2 b5 31.b4 Kf7 32.h3
h6 33.h4 h5 ½:½



Chennal, 06-27 November

Gigantische Medienresonanz weltweit, v.a. in Indien und Norwegen, aber auch in Deutschland, beispielsweise hier:

- January Community Control of Co











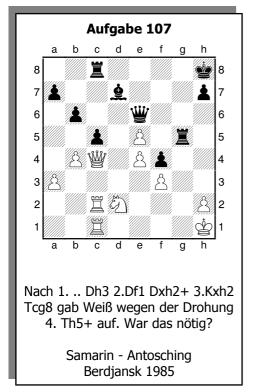


File And Signal Signal

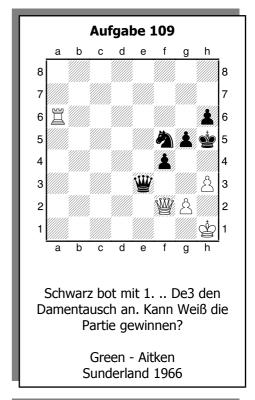
Print Date on the Cold Title operands.
Side of Title State of the Cold Title operands.
Side of Title State of the State of State of Title Sta

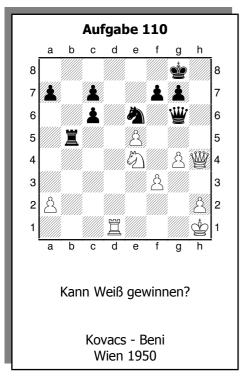
Schachprobleme zum Knobeln

Kompositionen und Kombinationen

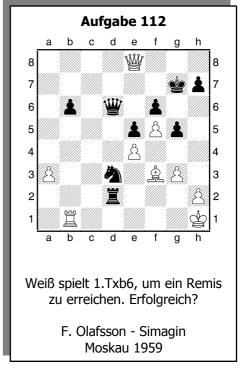












Lösungen der letzten Ausgabe (aus SZ94)

A101: 2.Sxe5+! Nach 2. .. Kxh7 droht nach Dh5+, Df7+ und 0-0-0 ein unvermeidbares Matt. Auf 2. .. fxe5 folgt: 3.Dh5+ Kf6 4. Dxe5+ mit einfachem Matt in 2 oder 3.

A102: 1. .. Txe1+ 2.Txe1 Te2!! gewinnt die Dame und dann auch die Partie.

A103: 1.Txd4 Dxd4 2.Sxd5 Txc1+ 3.Dxc1 Dc5 4.Dg5! Und mindestens der Verlust der Turms ist nicht mehr zu vermeiden.

A104: Der Schlüsselzug ist 1.Sc8! Dadurch ist, wenn Schwarz nicht schlägt, der Bd6 weg. Sxc8 geht nicht wegen dem sehr starken 2.Lh5!!

A105: 1...d3 2.c3 Txe4 3.Dxe4 Lxc3

A106: 1.Th5. Es droht Matt auf a6, und sonst fällt der Turm.

Weihnachtsgeschenke für Schachspieler

Gutscheine, Socken, CDs? Nein! Diese Ideen sind am 24. Dezember keine Patzer bei Schachkennern

Für **Tagträumer**: Der Schachkalender von Edition Marco erscheint im 31. Jahrgang. Lesestoff von Großmeistern für Schachfreunde auf 320 Seiten – lustig und lehrreich.



Für **Cineasten**: Es gibt viele Kinofilme zum Thema Schach, auch auf DVD. "Die Schachspielerin" ist für Romantiker, "Knight Moves" für Thrillerfans, "Das Königsspiel" für Talentesucher und "Lushins Verteidigung" für Nabokov-Freunde. Derzeit im Kino: "Computer Chess".



Für **Kenner**: Wie wär's mit einem edlen Brett und schönen Figuren? Kostet nicht die Welt und fühlt sich gleich besser an als Plastik

oder Billig-Material!
Das steigert aber nicht von selbst die DWZ...

Für Weltmeister:
Garri Kasparow hat in
7 Bänden die besten
Partien aller SchachWeltmeister analysiert und kommentiert: "Meine großen
Vorkämpfer". Einzeln
oder als Gesamtausgabe zu
haben. Historisch,
lehrreich und
spannend ist diese



Für **Softwarespieler**: Von Chessbase gibt es über 300 DVDs mit Trainingsmaterial aller Art, von der Eröffnung über Taktik und Endspielen bis zu Portraits. Viele Großmeister zeigen in detaillierten Analysen mit Brett, Ton und Bild alle

Tricks. Neu: Deep Fritz 14.



Für **ganz Coole**: Beim "Eis-Speed-Schach" schmelzen die Siegchancen dahin, denn die Schachfiguren sind Eiswürfel. Ein nasser Spaß, gefunden z.B. bei www.thinkgeek.com



Für **Expressionisten**: Mit seinem Hobby darf man ruhig angeben und es stolz auf der Brust tragen: Kleidung mit Schach-Motiv oder -Sprüchen kann man einfach im Internet

bestellen, z.B. so:

Für **Vielleser**: Jeder Schachfreund sollte im Abo mindestens eine Schachzeitschrift haben. Ob nun die Rochade Europa mit Tabellen und Terminen oder Karl mit Kultur oder Schach... Die Auswahl ist groß, die Qualität hoch.



Für **Einzelkämpfer**: Beim Spiel "Solitaire Chess" muss der Spieler auf einem 4x4-Brett 60 Aufgaben lösen; stets geht es darum, mit einer gewählten Figur alle anderen Figuren hintereinander zu schlagen. Toll!



Für **Kaffeetrinker** und **Posterkleber**: Tassen, Shirts, Plakate und vieles mehr, günstig hat dies der Deutsche Schachbund im Angebot (www.shop-dsb.de).



Für **Temposünder**: Die DGT-Digitaluhren sind die besten Schachuhren der Welt. Wer daheim am Brett sitzt, sollte sie sich leisten (rd. 55€).

Für Kinder: Die Schach- lernsoftware "Fritz & Fertig" lehrt Schach in vier Folgen auf hervorragende, spielerische Weise. Für Schüler ein königliches Vergnügen, mit

Für **Zuschauer**: Viele TV-Serien

haben eine "Schachausgabe".

Ob Simpsons, Peanuts (Foto),

Star Trek oder Star Wars - aus

König und Dame werden so die

Lieblinge.

Fernseh-

lehrreichen Schachlektionen um Regelkunde, Eröffnungen, Rätsel...
Top – auch als Bücher!

Für **große Denker**:

Riesig, diese Erfindung von Erwin Ortlauf: Das große Schach – 10x10 Felder, neue Figuren wie Adler und Kardinal, ganz andere Kombinationen. Zudem hochwertiges und edles Holz. www.das-grosse-schach.de. Ein Exemplar liegt bei uns aus.

Für "Schachen spieler: "Schachen – Ein Schachspiel ohne Brett in 30 Minuten" wartet mit Zusatzregeln auf, spielt sich schnell und spannend, geht ohne Eröffnung direkt in die Konfrontation. Diese Schach-Neuheit ist mit rund



Vereins-News!

Jahreshauptversammlung 2014

Der SC Höchstadt lädt am 7. Februar zur alljährlichen JHV. Neben der Ehrung der Stadtmeister stehen Neuwahlen auf dem Programm.

Einladung zur ordentlichen **Mitgliederversammlung**

am Freitag, den 7. Februar 2014, 20 Uhr, im Haus der Vereine

Tagesordnung:

- Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Stimmberechtigung
- Ehrung der Stadtmeister 2013
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Spielleiters und des Turnierausschusses
- 5. Bericht des Jugendleiters
- 6. Bericht des Kassiers
- 7. Stellungnahme der Kassenprüfer
- 8. Entlastung der Vorstandschaft
- 9. Neuwahlen
- 10. Wünsche und Anträge

(Anträge, über die Versammlung abstimmen soll, müssen laut Satzung eine Woche vorher schriftlich beim Vorstand eingereicht werden!)

Mit freundlichen Schachgrüßen Erster Vorsitzender Reiner Schulz

Tipp: www.sc-hoechstadt.de

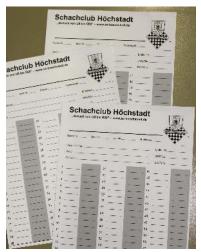
Seit den 1990ern ist der SC Höchstadt im Internet zu finden: www.sc-hoechstadt.de. Es wird viel geboten: News, Infos, Fotos, Service, Termine, Berichte, Tabellen etc. Mehrfach die Woche reinschauen lohnt sich! Jedes Mitglied kann sich als Benutzer registrieren und eigene Artikel schreiben. Neu: Täglich drei Schachaufgaben – rechts oben, von www.shredderchess.de. Etwas Statistik: Jede Schachzeitung (pdf in bunt) wird 100mal (!) heruntergeladen, es gibt 10.000 Zugriffe (Unique Visitors) pro Jahr.



Neue Partieformulare

Das war wichtig und günstig: Seit Juli 2013 haben wir neue Partieformulare im Einsatz (unsere bisherigen Bestände gingen zur Neige). "Schachclub Höchstadt - Schach von U8 bis Ü80" heißt es oben auf dem Formular, Platz ist für 60 Züge. Die 5.000 Exemplare mit Durchdruck werden für einige Jahre reichen. Also: Eifrig benutzen,

ob für Stadtmeisterschaftpartien, Liga oder gerne auch für Trainingspartien daheim.



Unsere Blitzturniere: Spielt mit!

Jeden Freitag Abend finden bei uns seit vielen Jahren Blitzturniere statt, rund zehn Spieler finden sich hierzu immer. In den letzten Monaten gab es wieder viele Sieger. Meldet uns bitte alle Tabellen, veröffentlichen jede Liste. Spielt mit!

Doppelter-Gorniak-Blitz am 20.09.13

,.±3
8/9
8
7
51/2
31/2
31/2
3
3
2
11/2

Ü50-triumphiert-Blitz am 04.10.13

1. Gerhard Leicht	6 / 7
2. Lukas Schulz	6
3. Horst Schulz	5
4. Christian Koch	4
5. Hermann Bauer	3
6. Christof Munz	2
6. Robert Röder	2
8. Wolfgang Schätzko	0

Abends-Blitzturnier am 18.10.13				
1. Gerhard Leicht	7 / 7			
2. Hermann Bauer	5			
3. Norman Bauschke	41/2			
4. Oliver Mönius	4			
4. Peter Grüßner	4			
6. Robert Röder	2			
7. Christof Munz	1			
8. Elias Pfann	1/2			
Nachts-Blitzturnier am 18.10.13				

1. Oliver Mönius	5 / 5
2. Hermann Bauer	21/2
2. Peter Grüßner	21/2
4. Christof Munz	2
4. Elias Pfann	2
6. Robert Röder	1
Nicht-viel-los-Blitz am 15.11.201	13

1. Joachim Kröger	6 / 6
2. Gerhard Leicht	5
3. Robert Röder	3
3. Elias Pfann	3
5. Christof Munz	2
6. Siegfried Warschak	1
7. Wolfgang Schätzko	0

Spielerportrait: Wer will?

13 Höchstadter haben sich bisher im Spielerportrait vorgestellt. Wir suchen neue Freiwillige, für SZ96 ist wieder eine Seite eingeplant. Meldet Euch!

■ Alle Portraits auch auf www.sc-hoechstadt.de





Unser Schachclub-Magnet

Schachclub-Magnet Unser passt an jeden Kühlschrank oder anderen Metall-Gegenstand. So bleibt der Höchstadt für alle Mitglieder und Fans immer in Blickkontakt: Mit 9x5cm² passt er perfekt. Viele der 200 Exemplare sind schon weg. Deshalb: Jetzt zugreifen - kostenlos!



Schach im Haus der Vereine

Unser Schüler- und Erwachsenen-Schach findet auch in den nächsten Wochen in den Spielräumen im Haus der Vereine statt.

Schachtasse für 3,50 Euro

Hübsch ist sie, begehrt ist sie. Von unserer 50-Jahre-SC-Höchstadt-Tasse sind nur noch wenige Exemplare übrig – Ihr bekommt sie für 3,50 Euro, fragt einfach Gerhard Leicht oder Reiner Schulz, Zugreifen!



Neue SC-Höchstadt-Shirts sind da!

2009 gab es die erste Serie unserer Polo-Shirts - vorne mit kleinem Vereinslogo, hinten mit "SC Höchstadt"-Schriftzug, Shirts in schwarz und Top-Qualität. Über 20 Mitglieder hatten eins ergattert. Seit 2012 gibt es die zweite Serie: In schwarz und in rot - das sieht spitze aus. Unser Sponsor ist EnergieConcept Neumann - dank Uwe Neumann waren die Shirts viel günstiger. Interesse? - Ansprechpartner sind Krystyna Mönius, Reiner Schulz, Gerhard Leicht. Bei Interesse kann auch eine neue Serie folgen.



Jugend: Saison 2013/2014

Auch für unsere Jugendlichen ist die neue Schachsaison gestartet.

Erstmals dabei sind wir in der U20-**Jugendbayernliga.** Acht Sechserteams spielen hier, wir gehören als Aufsteiger zu den Außenseitern – auch, weil wir ein sehr junges Team haben und nicht an allen Brettern richtig stark sind. Beim 1. Spieltag am 16. November haben wir gegen den SC Forchheim beim Heimdebut eine 11/2:41/2-Niederlage einstecken müssen (Fotos). Lukas Schulz, Christian Koch und Elias Pfann (stark!) holten drei Remis, Alexander Mönius, David Rödel und Benedikt Döring verloren ihre Partien. Laut Betreuer Gerhard Leicht war im Haus der Vereine deutlich mehr drin, Alexander Mönius stand im Turm-gegen-Springer glatt auf Gewinn. Am November geht es mit einer Doppelrunde in Kelheim weiter.

In der **U16-Oberfrankenliga** sind erneut nur fünf Mannschaften dabei: Bamberg, Kronach, Rehau, Hof und Höchstadt. Wir sind zwar Titelverteidiger, jedoch fehlen Lukas Schulz und Christian Koch altersbedingt - somit spielen wir nicht mehr vorne mit.

In der **U14-Oberfrankenliga** pausieren wir ein Jahr, u.a. weil in der U20 mehr Partien anfallen. Alexander Mönius ist nun U16-Spieler, deshalb fokussieren wir auf andere Wettbewerbe.

Für die Kleinen: Die Bayerische U12-Mannschaftsmeisterschaft 2014 startet erst im März, wir sind dabei – mit einem jungen, recht unerfahrenen Team. Hier geht es in k.o.-Runden weiter, von vier Mannschaften kommen stets zwei in die nächste Runde.

▶ Paarungen und Ergebnisse im Ligamanager: www.ligamanager.schachbund-bayern.de ¥ Viele Fotos, Tabellen, Partien, Berichte in SZ96





Ein Sonderlob für die klasse Berichterstattung seit vielen Jahren: Fränkischer Tag & **Nordbayerische Nachrichten** fränkischer <mark>Tag</mark> NORDBAYERISCHE Machrichten

Deutsche U16-MMS

Glanzpunkt zum Jahresende: Vom 26. bis 30. Dezember findet in Lingen (Ems) die U16-Mannschaftsmeisterschaft 2013 statt. Der SC Höchstadt ist als Bayerischer Vizemeister qualifiziert. Bereits im Vorjahr spielten wir mit, taten uns aber recht schwer auf Deutscher Ebene. Unser ist seitdem unverändert und spielstärker geworden: Lukas Schulz, Christian Koch, Alexander Mönius und Oliver Mönius. Als Betreuer sind viele Eltern vor Ort - wir drücken aus der Ferne die Daumen und verfolgen die Ergebnisse im Internet. Fotos: Oliver, Christian, Alexander und Lukas mit dem Pokal für den Bayerischen Vizemeistertitel; unten: diese Orte sind bei der Deutschen U16-MM dabei.

≥ SZ94: Bayerische U16-Mannschaftsmeisterschaft ¥ SZ92: Deutsche U16-Mannschaftsmeisterschaft 2012 www.deutsche-schachjugend.de/termine/2013/dvm-u16





Ausblick auf SZ96

Am 7. Februar 2014 erscheint "SZ96" Schachzeitung 96. Pünktlich zur "JHV" Jahreshauptversammlung, bringen wir Euch auf den aktuellen Stand. Ihr könnt Euch auf viele Berichte freuen: Topthemen sind Schney, die Deutsche U16-MM, unsere Vereinsturniere (inkl. Statistiken) sowie die Ligen. Wir peilen erneut 36 Seiten an, vielleicht mehr. Wer Ideen, Anregungen oder Kritikpunkte hat – kommt auf uns zu.

SC-Hö-Infoblatt vom August 2013

Für jeden Neuling, der Wissenswertes zu unserem SC Höchstadt sucht, gibt es unser Infoblatt. Kompakt auf einer Seite oder als ausführlichere Zwei-Seiten-Variante. Hier gibt es Hinweise zu Mannschaften, Vereinsabend, Mitgliedsbeiträgen, Jugendarbeit, Ferienprogramm und vielem mehr. Das Infoblatt liegt im Verein aus, hängt im Schaukasten und gibt es als pdf-Download unserer Homepage. Somit: TopInformation für Noch-nicht-Mitglieder bitte eifrig an Interessenten verteilen!





Turnier-News!

Oberfränkische EM in Schney

Traditionelles Highlight zum Jahresauftakt: Vom 3. bis 6. Januar 2014 (Freitag bis Montag) finden die Oberfränkischen Einzelmeisterschaften auf Schloss Schney statt. Für Jugendliche (U8 bis U12 spielt nur am 4. und 5. Januar, ab U14 dann 4 Tage) und Erwachsene zählt zum Jahresanfang in der Nähe von Lichtenfels nur eines: Schach! In zwei Langzeitpartien pro Tag werden die oberfränkischen Meister 2014 ermittelt. Es gibt Urkunden und kleine Preise, Pokale für die Sieger. Die Erwachsenen spielen ein offenes Turnier um den Karl-Heinz-Hein-Wanderpokal, es gibt Geldpreise. Direkt im Anschluss finden am 6. Januar um 14 Uhr die Oberfränkischen Blitz-EMs statt. 200 Teilnehmer waren 2013 dabei. In der Jugend sind für uns erneut zahlreiche Top-Platzierungen drin - wer schafft's?

Wir übernachten auf Schloss Schney: Die Verpflegung ist wunderbar, abends gibt es Blitzturniere, der SC Höchstadt beteiligt sich an den Kosten, Höchstadter Betreuer passen auf unsere Kleinsten auf.

Wir werden erneut mit sehr großem Aufgebot dabei sein, die Planungen laufen. Foto aus 2013 mit 21 (!) Höchstadtern. Reiner Schulz ist als Turnier-Organisator vor Ort. Anfragen an ihn oder Gerhard Leicht.

■ Alle Infos auf www.schney2014.steffans-schachseiten.de





Turnier zum Mitspielen gesucht?

Auf der letzten Seite der SZ stehen viele Termine, aber längst nicht alle. Im Internet findet sich iedoch mehr - Infos zu neuen Turnieren und Terminen gibt es z.B. auf:

www.schachbezirk-oberfranken.de ■ steffans-schachseiten.de

Kreis-Schnellschach-EM am 1.11.

Allerheiligen ist Traditions-Termin für die Kreis-Schnellschach-Einzelmeisterschaft. In Walsdorf kämpften zehn Spieler um den Titel, CM Kurt-Georg Breithut aus Bamberg dominierte erneut.

www.claus-kuhlemann.homepage.t-online.de

Jugend: 1 Jahr älter

Im September sind alle Schachspieler um ein Jahr gealtert. Dies hat für die neue Saison Auswirkungen im Seniorenschach und vor allem bei der Jugend (jeder Zweite rutscht in eine neue Altersklasse). Lukas Schulz und Christian Koch spielen nun in der U18, Karsten Theiss ist kein U20-Jugendlicher mehr.

U20: Jahrgänge 1994 und 1995 U18: Jahrgänge 1996 und 1997 U16: Jahrgänge 1998 und 1999 U14: Jahrgänge 2000 und 2001 U12: Jahrgänge 2002 und 2003 U10: Jahrgänge 2004 und 2005 U8: Jahrgänge 2006 und jünger

Rapidturniere 2013/2014

Die bayerische Schnellschachserie zieht jährlich insgesamt 1.000 Jugendliche an, von U8 bis U20. 166 Spieler waren am 3. Oktober in Bamberg dabei, darunter 8 Höchstadter. Auch die Turniere in Neumarkt und Postbauer-Heng liegen für uns ganz nah. Jetzt vormerken – und mitspielen! Gespielt werden immer 7 Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit. Ansprechpartner: Reiner Schulz, Gerhard Leicht.

Neumarkt: 01.03.14. Regensburg: 29.03.14. Deisenhofen: 13.04.14. Postbauer-Heng: 01.05.14. Garching: 29.05.14

≥ Seite 18-19, www.bayerische-schachjugend.de

Franken-News!

Oberfrankenpokal 2014

PTSV-SK Hof wurde Der im Tuni oberfränkischer Pokalsieger 2013, bereits 2011 und 2012. Am 26. Januar startet der Pokal 2014, die Paarungen stehen noch nicht fest - wir sind dabei.

www.schachbezirk-oberfranken.de

Schulschach in Franken

die am 22.3. in Roth stattfinden.

Am 23.11, treten bei den Mittelfränkischen Schulschach-Mannschaftsmeisterschaften auch Höchstadter Viererteams in Nürnberg an – wir drücken die Daumen, denn natürlich sind einige Clubspieler dabei. Am 7.12. finden dann die oberfränkischen Schulschach-MS statt. Die Meister qualifizieren sich für die Bayerische Meisterschaft,

■ www.schulschach-bayern.de

Bamberger Stadtmeisterschaft

Am 11. Oktober startete die 1. Offene Bamberger Stadtmeisterschaft, bis Ende Februar werden sieben Partien gespielt. 24 Teilnehmer sind ein toller Wert – attraktiv ist, dass auch die Kreis-Einzelmeisterschaft in das Turnier integriert ist. Vertreten sind (Ältester Spieler aller Altersgruppen Teilnehmer Jahrgang 1937, Jüngster 2005) und aller Spielstärken (2332 Elo bis 759 DWZ). Nach zwei Runden führen FM Harald Schweinfurt) Golda (SK sowie Bamberger Ralf Mittag, Sascha Labin, Brandon Bizzell und Prof. Dr. Peter Krauseneck. Unsere Höchstadter folgen im Mittelfeld - Lukas Schulz hat 11/2 Punkte, Horst Schulz 1 Zähler auf dem Konto.

Klasse: Der SC Bamberg bietet online auch alle Partien zum Nachspielen.

¥ SZ96. ¥ www.sc-bamberg.de/auss

Felix Stips: Bay. Meister 2013

Wir senden Glückwünsche nach Bindlach: Felix Stips wurde im September erstmals Bayerischer Einzelmeister. Dies war rund 10 Jahre keinem oberfränkischen Spieler mehr gelungen. Stips holte 71/2 Punkte aus 9 Partien, blieb unbesiegt und ließ 45 Kontrahenten hinter sich. Vize: IM Thomas Reich vom FC Bayern München. Im Januar war Felix Stips bereits Oberfränkischer Einzelmeister 2013 geworden.

www.schachbund-bayern.de/spielleitung/einzelmeisterschaft/2013



Zabo-Eintracht Nürnberg: Blitz

Bei der Blitzschach-Einzelmeisterschaft von Zabo-Eintracht Nürnberg spielten am 9. November 22 Spieler ein Rundenturnier. Einziger Gastspieler war Felix Menzel aus Höchstadt, der einen tollen dritten Rang erblitzen konnte – hinter Paul Wittmann und Thomas Gebhard, die allerdings auch mit über 2000 bzw. 1900 DWZ stärker waren. "18 aus 21" – blitzgescheit!

www.zabo-eintracht-schach.de/aktuelles-auszabo/440-heilsbronner-blitzschachturnier.html

Deutsche U12 in Schney

Vom 26. bis 30. Dezember ist Öberfranken Gastgeber für die U12-Mannschaftsmeisterschaft 2013. Ausrichter ist Seubelsdorf, für Live-News in Internet sorgt Klaus Steffan.

www.schachverein-seubelsdorf.de/dvm-u12-schney.html











Bauer H. 3433 Bauer T. 09552/931791 Bauschke 09195/949333 Reer 09131/993310 Buddenberg 5909 Dietze Saarbrücken 06893/9639204 Dietze Höchstadt 7735 9576

Döring Geißler 696990 Geyer 689643 Górniak 6069737 Götzel 09548/1578 Griißner 2275 Habenberger 0173/6767084

Heckel 507607 Hein 627444 Hermann 09163/996788 Herrick 09195/924588 Kittel 09502/490669

09548/540

Koch 689955 Kohler 3434

Hartenfels

Krems 0177/6767881 Kröger 5552

Kröner 3510 3535 Kuhlow 501360

Kunzelmann 09163/968971

Leicht 2353 Lenz

0173/3917374 Maier 1309

Menzel 0911/48994182

Metzner Ch. 09552/981333 Metzner P. 8560 Mönius

696648 Munz 8919 Paulini 2822 Pfann 09195/8790

Porkristl 09132/5476 Rebhann 8385

Reuß 2166 Rödel 09195/9986664

Röder 506867 09163/995491 Roppelt

Sailer 2286

Schätzko 09128/728938

Scheer 5728 Dr. Schmidt 8781 Schulz H. & L. 09163/7452 Schulz R. 09135/6363 Schwarzmann T. 08456/9678467 Dr. Schwarzmann H. 6950031 Steinmaier 09195/6337

Theiss 2757

Thiess 09552/981207

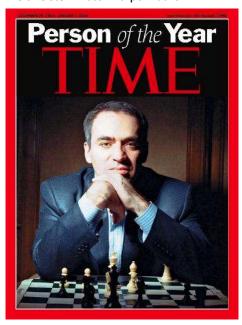
Ultsch 09163/995224 Vemmer 0911/3000430 Volkert 09195/4355 Warschak 0162/2719599

Weltz 1507 5012830 Zeiser

Welt-News!

Kasparow: FIDE-Chef in 2014?

Garri Kasparow, Weltmeister 1985 bis 2000, greift nach der Schach-Macht: Der 50-Jährige hat im Oktober bekanntgegeben, als FIDE-Präsident zu kandidieren. Die "Person of the Year 2003" (Foto) ist eine schillernde Persönlichkeit und hat sich viele Jahre politisch engagiert. Der Weltschachverband wird seit 1995 vom häufig kritisierten Kirsan Iljumschninow geführt – er setzte sich u.a. im Jahr 2010 gegen Ex-Weltmeister Anatoli Karpow durch.



Neue ELO-Liste November 2013

Der Weltschachbund FIDE aktualisiert zum Monatsersten seine ELO-Liste. Magnus Carlsen steht seit Januar 2013 mit einem neuen Allzeitrekord (bisher Kasparow mit 2851) auf Platz 1. Seit August vorgerutscht: Vladimir Kramnik und Hikaru Nakamura. 47 Spieler werden mit einer Zahl von >2700 geführt, darunter als bester Deutscher Arkadij Naiditsch (Platz 25). Judit Polgar (2689; Rang 58) führt die Frauen an, gefolgt von Yifan Hou (2629). Elisabeth Pähtz steht mit 2449 auf Platz 35.

PI.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2870	1990
2	Levon Aronian	ARM	2801	1982
3	Vladimir Kramnik	RUS	2793	1975
4	Hikaru Nakamura	USA	2786	1987
5	Alexander Grischuk	RUS	2785	1983
6	Fabiano Caruana	ITA	2782	1992
7	Boris Gelfand	ISR	2777	1968
8	Vishy Anand	IND	2775	1969
9	Veselin Topalov	BUL	2774	1975
10	Sh. Mamedyarov	AZE	2757	1976
	N Alle 7ahlen aller €	Snieler	ratings fig	le com

WM: Kandidatenturnier 2014

Das Kandidatenturnier 2014 findet vom 12. bis 30. März im sibirischen Khanty-Mansijsk statt – hier wird der neue Herausforderer für das nächste WM-Duell ermittelt. Im Achter-Rundenturnier sind dabei: Peter Svidler, Dimitry Andreikin, Levon Aronian, Sergej Karjakin, Vladimir Kramnik, Shakriyar Mamedyarov und Veselin Topalov – sowie der Verlierer des WM-Kampfes zwischen Vishy Anand und Magnus Carlsen.

Bischoff Deutscher Meister

GM Klaus Bischoff wurde in Saarbrücken im September erstmals Deutscher Meister. Für den 52-Jährigen, der als langjähriger Bundesliga-, exzellenter Blitzschachspieler sowie Kommentator populär ist, ist es ein überraschender Erfolg – der "Oldie" ließ viele Topkonkurrenten hinter sich, u.a. GM Rainer Buhmann (2.) und GM Daniel Fridman (9.).

▶ http://dem2013.schachbund.de



Mannschaftseuropameisterschaft

Aserbaidschan ist Europameister, knapp vor Frankreich, Russland, Armenien, Ungarn und Georgien. Deutschland schaffte es nur auf Platz 20 von 38, war zuvor an Rang 10 gesetzt. Siegreich bei den Damen: Ukraine vor Russland und Polen; hier wurde Deutschland Siebter. Das Turnier lief vom 7. bis 18. November in Warschau.

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

EnergieConcept Neumann

T-Shirt-Drucker.de

Martin Bauer Group

Sparkasse Höchstadt



EnergieConcept Neumann







	<u>Terminkalender</u>							
	22.	Fr	Α	25. Nacht der Schachgeneräle in Höchstadt Das Traditionsturnier von Werner Porkristl; 7 Runden, 15min/Partie				
44	23.	Sa	J	Mittelfränkische Schulschach-MM in Nürnberg				
November	24.	So	Hö	 Spieltag, Oberfrankenliga: Höchstadt 1 – Kirchenlaibach 1 Spieltag, Kreisliga Bamberg: TV Hallstadt 2 – Höchstadt 2 				
	30.	Sa	J	2.+3. Runde der U20-Bayernliga in Kelheim SC Höchstadt – SC Vaterstetten und SK Kelheim – SC Höchstadt				
	6.	Fr	Α	Nikolausblitzturniere des SC Höchstadt				
	8.	So	Hö	 Spieltag, Oberfrankenliga: Höchstadt 1 – Kirchenlamitz Spieltag, Kreisliga Bamberg: SC Bamberg 4 – Höchstadt 2 				
	13.	Fr	St	Ende der 7. Runde der Höchstadter Stadtmeisterschaft				
112	20.	Fr	Α	Weihnachtsblitzturniere des SC Höchstadt				
Dezember	26 30.	Do- Mo	J	Deutsche U16-Vereinsmeisterschaft SC Höchstadt in Lingen (Niedersachsen) dabei				
	27.	Fr	Α	Silvesterblitzturnier des SC Höchstadt				
	27.+3.	Fr	J	Weihnachtsferien – Kein Jugend-Schach				
	28.	Sa	Α	31. Internationales Windheimer Neujahrs-Open				
	36.	Fr- Mo	Α	Oberfränkische Einzelmeisterschaften 2014 in Schney auf Schloss Schney bei Lichtenfels; rd. 15 Höchstadter sind dabei				
	3.	Fr	J	Neujahrs-Blitzturnier des SC Höchstadt				
	6.	Мо	Α	Oberfränkische Blitz-Einzelmeisterschaften 2014 in Schney				
1	10.	Fr	Α	Heilige-Drei-Könige-Blitzturnier in Höchstadt				
Januar	19.	So	Hö	5. Spieltag, Oberfrankenliga: FC Nordhalben 1 – Höchstadt 1 5. Spieltag, Kreisliga: Höchstadt 2 – Hollfeld/Memmelsdorf 2				
	25.	Sa	J	4.+5. Runde der U20-Bayernliga in Erlangen SC Erlangen 1 – SC Höchstadt und SC Höchstadt – SGS Amberg				
	26.	So	Hö	1. Runde des Oberfrankenpokals 2014 – u.a. mit SC Höchstadt				
	1.	Sa	J	U16 Oberfrankenliga, Runde 3+4 in Kronach PTSV SK Hof – SC Höchstadt und Kronacher SK – SC Höchstadt				
	7.	Fr	Α	Jahreshauptversammlung des SC Höchstadt Ehrung der Stadtmeister, Berichte, Neuwahlen und Diskussion				
2	9.	So	Hö	6. Spieltag, Oberfrankenliga: Höchstadt 1 – SK Helmbrechts 16. Spieltag, Kreisliga Bamberg: Post Bamberg – Höchstadt 2				
Februar	15.	Sa	J	Saisonende: 6.+7. Runde der U20-Bayernliga in Kelheim SC Höchstadt – SK Weilheim und SK München Südost – SC Höchstadt				
	23.	So	Hö	7. Spieltag, Oberfrankenliga: Michelau/Seubelsdorf 1 – Höchstadt 1. Keine Runde in der Kreisliga				
	28.	Fr	Α	Faschingsblitzturniere in Höchstadt				

J: nur für Jugendliche – **E**: für Erwachsene – **A**: für alle – **St**: Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö**: Saisonspiele **D**: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz, Gerhard Leicht oder Sebastian Dietze

Aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Ausgabe **96** erscheint am **7.2.14**Ausgabe **95** erschien am **22.11.13** – Ausgabe **97** gibt's im Mai 2014

SC Höchstadt

1.Vorsitzender

Reiner Schulz Egerlandstraße 5 91085 Weisendorf © 09135/6363 Fax: 09135/6750 Reiner.Schulz@fen-net.de

2.Vorsitzender, 2. Jugendleiter

Gerhard Leicht Hirtengasse 6 91315 Höchstadt ≅ 09193/2353 g2mp.leicht@t-online.de

1.Spielleiter

Dr. Walter Schmidt Richard-Strauß-Str. 55 91315 Höchstadt ≅ 09193/8781 wschmidt-hoechstadt@t-online.de

Kassier

Wolfgang Paulini Richard-Strauß-Str. 29 91315 Höchstadt

Turnierausschuss-Vorsitzender

Dr. Holger Schwarzmann Am Treibweg 29 91315 Höchstadt © 09193/6950038 holger.schwarzmann@online.de

1. Jugendleiter

Tobias Schwarzmann Graslitzer Straße 29 91315 Höchstadt № 09193/7670 08456/9678467 TobiasSchwarzmann@web.de

3. Jugendleiter

<u>Mädchenschach- und</u> Schulschach-Referentin

Horthense Kittel
Sambach 165 96178 Pommersfelden

№ 09502/490669 hokittel@gmx.de

Pressereferent

Sebastian Dietze

Hohlweg 16b 66130 Saarbrücken © 06893/9639204 antitalent@arcor.de

<u>Clublokal</u>

Haus der Vereine Kerschensteiner Str. 5 91315 Höchstadt

Training / Clubabend

Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr – Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19 bis 24 Uhr – Kein Schülerschach in den Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchstadt im Internet www.sc-hoechstadt.de

Bankverbindung

Kontonummer 430 556 936 BLZ 763 515 60 Kreissparkasse Höchstadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem 1.9.1995 kostenlos, rund 4mal jährlich. Ausgabe: 95 (4/2013) --- Auflage: 90

<u>Herausgeber</u>

Sebastian Dietze, Felix Menzel und Holger Schwarzmann

Mitarbeiter

Gerhard Leicht Horst Schulz Horthense Kittel Alvin Krämer Reiner Schulz Norman Bauschke Claus Kuhlemann